

J. W. Heisig / R. Rauther

Die Kanji

lernen und behalten 2

**Systematische Anleitung
zu den Lesungen der
japanischen Schriftzeichen**

読

Neue Folge

RoteReihe
Klostermann

Enthält
die im Jahr 2010
zur Standardliste
hinzugefügten
196 Kanji

James W. Heisig
Robert Rauther

Die Kanji lernen und behalten 2

Systematische Anleitung
zu den Lesungen der
japanischen Schriftzeichen

Neue Folge

KlostermannRoteReihe

Titel des Ursprungswerks:
Remembering the Kanji II
A Systematic Guide to Reading Japanese Characters
© 1987 by James W. Heisig

Die deutsche Ausgabe wurde von Robert Rauther übersetzt und in enger Zusammenarbeit mit James W. Heisig bearbeitet.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

3., stark erweiterte und völlig neu bearbeitete Auflage 2013

2., bearbeitete Auflage 2010

© 2006, James W. Heisig und Robert Rauther

© 2006, Vittorio Klostermann GmbH · Frankfurt am Main

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Satz: Nanzan Institute for Religion and Culture, Nagoya, Japan

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf Alster Werkdruck der Firma Geese, Hamburg.

Alterungsbeständig  ISO 9706 und PEFC-zertifiziert.

Printed in Germany

ISSN 1865-7095

ISBN 978-3-465-04169-6

Inhalt

Anmerkungen zur dritten Auflage (Neue Folge)	7
Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage	7
Einleitung	9

TEIL EINS: Chinesische Lesungen

1. Die Kana und ihre Kanji	19
2. Reine Gruppen	29
3. Einmalige chinesische Lesungen	89
4. Schriftzeichen ohne chinesische Lesungen	95
5. Halbreine Gruppen	101
6. Lesungen alltäglicher Wörter	134
7. Gemischte Gruppen	164
8. Lesungen nützlicher Komposita	213
9. Ein Allerlei an Lesungen	241
10. Ergänzende Lesungen	273

TEIL ZWEI: Japanische Lesungen

11. Ein mnemotechnisches System für die japanischen Lesungen . .	313
--	-----

Indizes

I. Signalprimitive	331
II. Kanji.	334
III. Chinesische Lesungen.	346
IV. Japanische Lesungen	360
V. Querverweisende Liste	385

Anmerkungen zur dritten Auflage (Neue Folge)

DIE REFORM der Liste von Schriftzeichen für den allgemeinen Gebrauch aus dem Jahr 2010 hat es erforderlich gemacht, auch diesen zweiten Band von *“Die Kanji lernen und behalten”* entsprechend zu erweitern. Er fügt sich nunmehr nahtlos in die 2012 mit dem ersten Band begonnene und in diesem Jahr mit dem dritten Band fortgesetzte “Neue Folge” ein.

Ich habe die Gelegenheit genutzt, vielerlei Änderungen und – wie ich hoffe – Verbesserungen vorzunehmen, die mir bereits eine Weile vorschwebt waren. Bei diesem Band handelt sich damit auch um eine umfassende Neubearbeitung.

Verbleibende Fehler sind wie stets die meinen. Über Anregungen und Kritik freue ich mich weiterhin jederzeit (unter: <http://www.kanji-lernen.de>).

Robert Rauther
Tokio, den 11. April 2013

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage

LESEN, ABER nicht vorlesen zu können, ist auf Dauer kein überzeugender Kenntnisstand beim Erlernen einer Sprache. Dies gilt auch für das zu einem erheblichen Teil ideographisch geschriebene Japanisch. Deshalb schickt sich dieses Buch an, den ersten Band von *“Die Kanji lernen und behalten”* [...] zu ergänzen.

Jener enthält einen vollständigen Kursus zum Erlernen von Bedeutung und Schreibweise der [mehr als] 2.000 japanischen Zeichen für den allgemeinen Gebrauch. Hier nun folgt ein systematischer Leitfaden, der die mannigfaltigen Lesungen dieser Kanji unter Ausnutzung der verfügbaren Systematik

beherrschbar machen will. Damit liegt das *Heisigsche* System zum Erlernen der Jōyō-Kanji vollständig in deutscher Sprache vor.

Eine besondere Anpassung an das Deutsche ist an weitaus weniger Stellen als im ersten Band erforderlich gewesen – so beispielsweise in KAPITELN 9 und 11. Sie ist stets behutsam so nahe wie möglich am englischen Ursprungswerk erfolgt. Bei der Übersetzung der Komposita bin ich unmittelbar japanisch-deutschen Quellen gefolgt, jedoch hat bei der Auswahl im Einzelfall die englischsprachige Vorlage Berücksichtigung gefunden. [...]

Beim Zerlegen japanischer Komposita anhand der deutschen Schlüsselwörter aus BAND 1 zeigen sich bisweilen faszinierende Parallelen in der Begriffsbildung beider Sprachen, die sich beim Erweitern des eigenen Vokabulars fruchtbar machen lassen. Sorgfältiges Abgleichen der Übersetzungen von im Buch mehrfach vorkommenden Komposita hat größtmöglicher Konsistenz Rechnung getragen.

Die Schlussbearbeitung sowie der aufwendige Satz fanden erneut während eines Aufenthalts am *Institute for Religion and Culture* der Nanzan-Universität, zusammen mit Prof. Dr. James W. Heisig (Nanzan Daigaku, Nagoya), statt. Ihm verdanke ich wie zuvor eine überaus großzügige und fördernde Zusammenarbeit. Ebenso erneuern möchte ich meine Danksagungen an meinen Doktorvater Prof. Dr. Andreas Fuchs, LL.M. (Universität Osnabrück) für den Spielraum, ohne welchen die Erstellung dieses Bandes nicht möglich gewesen wäre – und wie stets vor und in allem an meine Familie. In Liebe und Dankbarkeit widme ich ihr diese Arbeit.

Alle in diesem Band verbliebenen Fehler sind die meinen. Für Anregungen und Kritik, am einfachsten unter <http://www.kanji-lernen.de>, bin ich stets dankbar.

Zum für die Arbeit mit diesem Band nötigen Erlernen der japanischen Kana-Silbenschriften empfehle ich “*Die Kana lernen und behalten*” von James W. Heisig und Klaus Gresbrand, erschienen im selben Hause.

Ihm, dem Verlag Vittorio Klostermann, bin ich verbunden dafür, dass er sich der Übertragung des *Heisigschen* Systems zum Erlernen der japanischen Schriftzeichen in die deutsche Sprache weiterhin so umfassend annimmt.

Robert Rauther
Nagoya, den 5. April 2006

Einleitung

WIE DER Titel verrät, ist das vorliegende Buch als Begleitband zu *Die Kanji lernen und behalten 1 – Bedeutung und Schreibweise der japanischen Schriftzeichen* konzipiert worden. Es geht davon aus, dass der im ersten Band behandelte Stoff bereits beherrscht wird, und konzentriert sich ausschließlich auf die Aussprache der japanischen Schriftzeichen. Wer auf andere Weise an das Studium der Kanji herangegangen ist, mag den Inhalt dieser Seiten von gewissem Nutzen finden, aber das Buch ist nicht im Hinblick auf sie oder ihn geschrieben worden.

Wie ich in der Einleitung zum vorigen Band dargelegt hatte, muss – sofern der Lernende zum Ziel hat, das japanische Schriftsystem zu meistern – der gesamte Bestand der “Schriftzeichen für den allgemeinen Gebrauch” (常用漢字) erlernt werden. Darauf zu bestehen, dass man sie in der Reihenfolge ihrer Wichtig- oder Häufigkeit nach allgemeiner Art japanischer Schulen studiert, ist sinnlos, wenn eine andere Reihenfolge als Mittel zu diesem Zweck wirksamer ist. Ein Moment des Nachdenkens über diese Frage reicht aus, um mit dem geläufigen Vorurteil aufzuräumen, dass die Methoden derer, die das Japanische als Fremdsprache angehen, die Methoden zum Lesen- und Schreibenlernen der Japaner selbst widerspiegeln sollten. Erworbene Erfahrungen und Bildung – sowie zumeist eine energische Ungeduld mit der eigenen Unwissenheit – unterscheiden ältere Lernende allzu drastisch von japanischen Schulkindern, als dass die grundlegende Lernweise mit nur kosmetischen Änderungen übernommen werden könnte. Eine klarere Ausrichtung auf das Ziel sollte dem älteren Lernenden erlauben, einen an seine Zeit, seine Mittel und seine Lernfähigkeit angepassteren Kurs abzustecken – und nicht bloß intensiver und schneller in denselben Bahnen zu laufen.

Das vielleicht größte Hindernis dabei, seine privilegierte Position als erwachsener Ausländer voll auszuspielen, besteht im gesunden Respekt davor, den japanischen Sprachstrukturen fremdartige Systeme überzustülpen. Aber der Methode zum Erlernen einer Sprache ein System überzustülpen, bedeutet nicht notwendigerweise auch, dies mit der Sprache selbst zu tun. Diesen Unterschied zu verkennen hieße zu riskieren, sich aus den schlechtesten Gründen zur schlimmsten Art von Ineffektivität zu verurteilen.

Offenkundig ist die *schlichteste* Art, Japanisch zu lernen, die, auf welche die Japaner es selbst tun: durch ständige Wiederholung, ohne störende Einflüsse, innerhalb eines geschlossenen kulturellen Umfeldes. Auf die Kanji bezogen bedeutet dies Pauken, Pauken und nochmals Pauken, bis die Figuren und Laute zur Gewohnheit werden. Der schlichteste Weg ist jedoch leider auch der zeitaufwendigste und frustrierendste. Gibt man den eigenen Lernbemühungen ein wenig organisierten Denkaufwand bei, kann derselbe Kenntnissstand innerhalb eines Bruchteils der Zeit erlangt werden. Das wurde im ersten Band gezeigt, soweit es Bedeutung und Schreibweise der Schriftzeichen betraf. Indem wir das Beherrschen dieser beiden isolierten und von jeder Beziehung zum Rest der Sprache abstrahierten, legten wir eine feste Grundlage für den nächsten Schritt: den einzelnen Schriftzeichen Laute oder "Lesungen" zuzuweisen. Das nun ist Gegenstand dieses Buches.

Der vorausgehende Band war als vollständiger Kursus ausgestaltet; der jetzige wird als "Anleitung" vorgelegt. Die Unterschiede zwischen den zwei Büchern sind ebenso wichtig wie ihre Gemeinsamkeiten. Während zwar beide für das Selbststudium ausgelegt sind und dem jeweiligen Leser erlauben, in selbstbestimmter Geschwindigkeit vorzugehen, hat ersteres anhand einer klar bestimmten Anordnung Schritt für Schritt einen Weg gewiesen. Hier nun hingegen wird der Inhalt dergestalt präsentiert, dass man ihn entweder Rahmen für Rahmen durchlaufen oder aber frei umarrangieren kann, um ihn an die jeweils eigenen Lernbedürfnisse anzupassen. Grund dafür ist, dass die Lesungen der Kanji allenfalls eine *unstetige* Systematisierung erlauben: Blöcke sich wiederholender Strukturen sowie Gruppen unstrukturierter Materials, die unter den verschiedensten Rubriken angeordnet werden. Tatsächlich sogar ist das einzig in Stein Gemeißelte an dieser Methode die Annahme, dass der Lernende bereits weiß, was die Schriftzeichen bedeuten und wie sie zu schreiben sind. Ohne dieses Wissen wird die Systematisierung nahezu undurchsichtig. Auf jeden Fall allerdings ist es wichtig, ein Verständnis für den Gesamtaufbau des Buches zu erlangen, bevor man sich entscheiden kann, wie man es am besten einsetzt.

Das Buch gliedert sich in zwei Teile völlig unterschiedlicher Länge. Die ersten zehn Kapitel decken die chinesischen oder *On*-Lesungen ab (音読み), das letzte die japanischen oder *Kun*-Lesungen (訓読み). Dies soll nicht den Eindruck erwecken, die *On*-Lesungen wären um so vieles schwieriger als die *Kun*-Lesungen, sondern bloß, dass ihre Systematisierung viel mehr Aufmerksamkeit verlangt. Außerdem liegt die in KAPITEL 11 verfolgte Methode näher an der in Band 1 nachgegangenen und kann deshalb relativ kurz abgehandelt werden.

Einer der Hauptgründe für Frustrationen mit den chinesischen Lesungen besteht nicht etwa darin, dass es so viele zu lesende Kanji gäbe, sondern

vielmehr, dass insgesamt nur so wenige Lesungen zur Verfügung stehen. Das schafft für den Uneingeweihten ein gewaltiges Durcheinander an Homophonen (gleichlautende Lesungen). Kaum hat man versucht, einen Satz an Regeln zu erstellen, um dieses Phänomen in den Griff zu bekommen, schon beginnen Ausnahmen wie Termiten an diesen Grundsätzen zu nagen, bis das gesamte Konstrukt bald nach einer kolossalen Ressourcenverschwendung aussieht.

Nun ist es wahr, dass Ausnahmen bestehen – jede Menge sogar. Es herrscht jedoch auch ein hohes Maß an Konsistenz, das herausgefiltert und zu Lernzwecken strukturiert werden kann. Das vordringliche Ziel der ersten zehn Kapitel besteht darin, diese konsistenten Muster herauszuarbeiten und unter längstmöglichem Zurückdrängen plumpen Auswendiglernens so weit es geht auszunutzen. Zu diesem Zweck habe ich sogenannte “Signalprimitive” eingeführt. Damit meine ich *Primitivelemente innerhalb der geschriebenen Figur, die eine bestimmte chinesische Lesung anzeigen*. Da den meisten dieser Primitivformen im ersten Buch bereits eine Bedeutung zugewiesen worden ist, sollte diese Strategie eine willkommene Erleichterung darstellen und Sie über gut ein Drittel Ihres Weges durch die *On*-Lesungen tragen. Alle von dieser Methode nicht abgedeckten Lesungen werden mittels weiterer Hilfsmittel unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades vorgestellt, denen jeweils ihr eigenes Kapitel zukommt.

KAPITEL 1 stellt 56 Kanji vor, welche die Mutterkanji der *Hiragana*- und *Katakana*-Silbenschriftformen bilden, und deren Lesungen direkt mit den modernen *Kana*-Lauten verwandt sind. Bei 49 von ihnen handelt es sich um chinesische, bei 7 um japanische Lesungen.

KAPITEL 2 deckte eine große Gruppe von Schriftzeichen ab, die zu “reinen Gruppen” gehören, das heißt, in denen das Vorhandensein eines bestimmten Signalprimitivs stets denselben Laut mit sich bringt.

KAPITEL 3 präsentiert jene kleine Gruppe von Kanji, deren Lesungen *keine* Homophone haben und deshalb in Verbindung mit einem bestimmten Schriftzeichen erlernt werden können. Dementgegen werden in KAPITEL 4 Schriftzeichen ohne jegliche *On*-Lesung aufgezählt.

KAPITEL 5 kehrt zu den Signalprimitiven zurück und trägt diesmal jene Gruppen zusammen, in denen ein Signalprimitiv stets denselben Laut mit sich bringt – jedoch jeweils mit einer einzigen Ausnahme von der Regel. Diese werden “halbreine Gruppen” genannt.

KAPITEL 6 versammelt alltäglichen Wörtern entnommene Lesungen. Alle, oder zumindest nahezu alle, dieser Wörter dürften bereits im Rahmen einer allgemeinen Einführung in japanische Konversation erlernt worden sein. Hier sind gelegentlich leichte Verschiebungen gegenüber jenen den Kanji im ersten Band zugewiesenen Bedeutungen hinzunehmen, aber die ansonsten einzig zu

bewältigende Arbeit besteht darin zu verstehen, wie das Japanische die Teile zum Schaffen neuer Bedeutungen zusammenfügt.

KAPITEL 7 kehrt ein letztes Mal zur Verwendung der Signalprimitive zurück, liest jene Schriftzeichen auf, die sich dieses Instrument noch zunutze machen können, und unterteilt sie in drei weitere Klassen “gemischter Gruppen”, innerhalb derer ein jeweiliges Primitivelement zwei oder mehrere verschiedene Laute anzeigen kann.

KAPITEL 8 und 9 folgen dem Muster von KAPITEL 6 mit Ausnahme des Umstands, dass die Komposita weniger geläufig sein werden und das Lernen ein paar neuer Vokabeln erforderlich machen. Das einzige, was diese Kanji gemeinsam haben, ist, dass sie zu *keiner* natürlichen phonetischen Gruppe gehören. Die nützlichsten Komposita werden in KAPITEL 8 präsentiert. Die allgemein weniger nützlichen Komposita des KAPITELS 9 werden allesamt mit erklärenden Anmerkungen vorgestellt.

KAPITEL 10 ist ein Ablagekorb, in den ich die übrigen Lesungen geworfen habe: ungewöhnliche, seltene oder generell auf Eigennamen beschränkte.

Zusammen decken sie die gesamte Breite der *On*-Lesungen ab, so wie diese vom japanischen Erziehungsministerium als Standard festgelegt worden sind. Fünf Indizes sind angefügt, um Nachschlagen und Wiederholung zu erleichtern.

INDEX I zählt alle Signalprimitive in der Reihenfolge ihrer Strichzahl auf sowie den Rahmen, in dem sie zum ersten Mal auftreten.

INDEX II präsentiert eine Aufzählung aller Kanji, die in diesem und dem vorigen Band behandelt werden, und zwar geordnet nach ihrer Strichzahl.

INDEX III zählt, nach Silbenreihenfolge, alle *On*-Lesungen, ihre zugehörigen Kanji und die Nummern ihrer jeweils zugehörigen Rahmen auf.

INDEX IV führt alle *Kun*-Lesungen und ihre zugehörigen Kanji an. Zusammen stellen diese beiden Indizes ein vollständiges Nachschlagewerk hinsichtlich der Lesungen der Kanji für den allgemein Gebrauch dar.

INDEX V folgt der Rahmennumerierung des ersten Bandes und nennt die *Kun*-Lesungen sowie den/die Rahmen, in dem/denen in diesem Buch die *On*-Lesung vorgestellt wird.

Die Rahmen sind so gestaltet, dass sie das Wiederholen erleichtern: Wenn Sie alles, was rechts vom jeweiligen Beispielskompositum steht, abdecken, können sich Sie von Zeit zu Zeit auf einfache Weise selbst testen. Für eine grundlegendere Wiederholung können mit Hilfe der INDIZES die nach

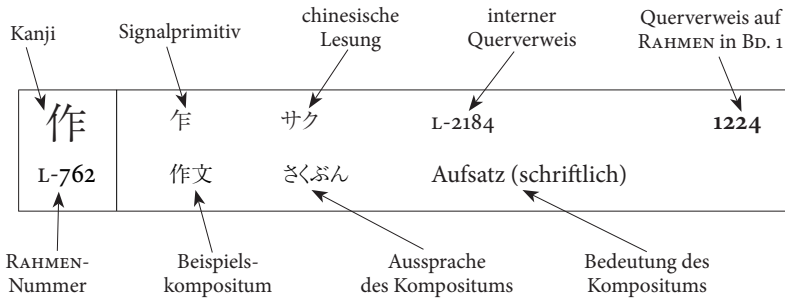


ABBILDUNG 1

den Gestaltungsvorschlägen aus KAPITEL 5 des ersten Bandes angefertigten Karteikarten vervollständigt werden. Eine vollständige Erklärung dazu findet sich in KAPITEL 11.

Obwohl die Strukturprinzipien dieses Buches für den Lernenden beim Vertrauterwerden mit dem Inhalt deutlicher zutage treten, gibt es doch ein paar Punkte, die bereits zu Anfang einer Erwähnung wert scheinen. Sie reflektieren sowohl die Hilfestellungen, die ich beim Lesenlernen von Japanisch meinem eigenen Gedächtnis erwies, als auch die Fallen, in die ich Kommilitonen tappen sah, die anderen Methoden folgten. Im Laufe der Zeit mögen Sie ihnen folgen wollen oder nicht, zumindest aber sollten Sie wissen, worum es sich handelt.

Erstens gilt es auf jeden Fall zu vermeiden, ein Kompositum anhand etwaiger lautlicher Ähnlichkeit mit einem anderen in Verbindung zu bringen. Das verstopft bloß das Gedächtnis mit überflüssigen Informationen. Der Umstand, dass die beiden Silben *sensei* abhängig von den ihnen zugeordneten Kanji sowohl Lehrer (先生) als auch Horoskop (占星) als auch Despotie (専制) als auch Eid (宣誓) bedeuten können, mag derartig überraschend sein, dass Sie sich versucht fühlen, diesen Zufall irgendwie auszunutzen. Widerstehen Sie der Versuchung.

Zweitens ist es am besten, nicht zu versuchen, *On-* und *Kun-*Lesungen desselben Schriftzeichens gleichzeitig zu erlernen. Die Idee, ein Schriftzeichen "in einem Durchgang zu bezwingen", wird zwar von fast jedem verfügbaren Kanji-Lehrbuch vertreten, ist aber nahezu ebenso irrig wie der Versuch, die Kanji gleichzeitig schreiben und lesen zu lernen. Haben Sie sich erst einmal die allgemeingebräuchlichen Schriftzeichen angeeignet, verfügen Sie über eine sehr viel bessere Grundlage zum Lernen von Bedeutung, Schreibweise und Lesungen neuer Schriftzeichen *en bloc*, sobald Sie auf sie stoßen. Halten Sie sich bis dahin an das cäsarische Prinzip des "Teilens und Herrschens".

Drittens erscheint es, von wenigen Ausnahmen abgesehen, vorzugswürdig, die verschiedenen möglichen chinesischen Lesungen eines jeweiligen Schriftzeichens unabhängig voneinander zu erlernen, nämlich dann, wenn sie erstmals vorkommen. Sobald zweite oder dritte Lesungen auftreten, werden Verweise auf frühere Rahmen Sie darauf hinweisen. Zweifellos wird Ihnen auffallen, dass die schnellste Weise, die Informationen auf Ihren Karteikarten zu vervollständigen, darin besteht, zu INDEX 5 zu eilen und einfach mit dem Eintragen zu beginnen. Falls Sie das tun, könnten Sie am Ende mit einem sauberen Stapel von Karten dastehen, die sich nicht länger zum Wiederholen eignen, oder aber Sie stellen fest, dass Sie etwas “wiederholen”, das Sie zuvor gar nicht gelernt haben. So oder so würden Sie die Methode, auf der dieses Buch beruht, vollständig umgehen. Lesen Sie unbedingt die Anleitung auf den Seiten 315–317, bevor Sie irgend etwas mit Ihren Karten unternehmen.

Viertens sind bestimmte japanische Laute phonetischen Veränderungen unterworfen, wenn sie neben anderen Lauten stehen. Zum Beispiel werden 一本, 二本, 三本 als *ippon*, *nihon*, *sambon* gelesen. Die Silbe *hon* verhält sich dabei wie ein Chamäleon, das sich seiner jeweiligen Umgebung anpasst. Einige dieser Veränderungen sind regional bedingt, andere Standard. Jedenfalls werden sie am besten mittels Versuchs und Irrtums erlernt anstatt eines Satzes von Regeln, die komplizierter wären als sie Nutzen brächten.

Fünftens ein Wort zu den chinesischen Komposita (熟語, じゅくご). *Cum grano salis* könnte man die Mischung japanischer (*Kun*-) und chinesischer (*On*-) Wörter mit jener germanischer und lateinisch-griechischer Wörter im Deutschen vergleichen. Im allgemeinen sind die Wörter germanischen Ursprungs bedeutungsträchtiger, vager und beschwören mehr Inhalt herauf als jene mit lateinisch-griechischen Wurzeln, die eher auf Präzision und Klarheit abzielen. Zum Beispiel kann das Wort “Glas” eine erhebliche Bandbreite an möglichen Bildern und Bedeutungen hervorrufen. Sobald wir es aber durch sein lateinisches Äquivalent “Vitrine” ersetzen, haben wir es auf eine ganz konkrete Bedeutung verengt. Das Auftreten chinesischer Wörter (üblicherweise Komposita zweier oder mehrerer *On*-Lesungen) erfüllt im Japanischen eine ähnliche Verengungs- und Spezifizierungsfunktion, während die ursprünglichen japanischen Wörter von weitreichenderen und tieferen Bedeutungen widerhallen.

Auf ganz ähnliche Weise, wie wir germanische Wörter mit lateinischen und griechischen kombinieren (zum Beispiel in dem Begriff “Fiberglas”), mischt das Japanische gelegentlich *On*- und *Kun*-Lesungen in ein- und demselben Kompositum. Regelmäßig habe ich solche Zusammensetzungen in den Beispielskomposita vermieden. Die Reihenfolge des Vorliebs bei der Beispielsauswahl war ungefähr folgende:

1. ein Kompositum mit einer Lesung, die bereits in einem vorigen Rahmen aufgetreten ist;
2. ein allgemein verwendetes Kompositum;
3. ein Kompositum mit einer Lesung, die kurz nach dem fraglichen Rahmen vorkommen wird;
4. das gebräuchlichste oder lehrreichste Kompositum;
5. ein Personen- oder Ortsname;
6. seltene oder altertümliche Komposita.

Lernende seien ermutigt, jederzeit die von mir gewählten Beispiele durch ihnen bekannte zu ersetzen.

Sechstens erfordert die Benutzung von Signalprimitiven dieselbe Präzision, die in BAND 1 bei den Primitivelementen aufgewendet worden ist. Wo sich auch nur der kleinste Strich oder Tüttel an Unterschied ergibt, wird das Element verworfen. Aufmerksamkeit muss zusätzlich der *Stellung* des Primitivs gewidmet werden, was im vorigen Buch nicht wichtig gewesen ist.

Siebtens möchte ich bekräftigen, dass ich von dem Versuch abrate, mit beiden Bänden von *Die Kanji lernen und behalten* gleichzeitig zu beginnen. Ich wasche meine Hände (oder, wie das Japanische es ausdrücken würde, meine Füße) rein von aller Verantwortung für die Ergebnisse. Da das nun gesagt ist, besteht hingegen kein Grund, diese Seiten nicht in Verbindung mit nach Kanji-Graden eingeteiltem Lesematerial zu benutzen. Ich würde nur raten, dass Sie damit erst *nach* dem Durcharbeiten von KAPITELN 2 und 5 beginnen. Der Vorteil eines solchen Ansatzes besteht darin, dass er Sie in die Lage versetzt, die in solchen Büchern enthaltenen grammatischen und vokalbezogenen Übungen voll auszunutzen.

Zugleich ist der oft gehörte Rat, Schriftzeichen “aus dem Zusammenhang (Kontext) heraus” zu erlernen, nicht so vernünftig, wie er klingt. Selbst wenn ich auf das griechischstämmige Wort “Troglodyt” in Sätzen wie: “Ich kann meine Vorfahren bis ins troglodytische Zeitalter zurückverfolgen.” oder: “Es befindet sich eine Familie von Troglodyten in meinem Werkzeugschuppen.” stoße, muss das Wort gleichwohl zunächst einmal erlernt werden. Neue japanische Vokabeln treffen das fremde Ohr mit derselben Wucht – ohne Zusammenhang mit irgend etwas, das uns bereits bekannt wäre. Der Vorteil eines Kontexts besteht darin, dass er einen in die Lage versetzt, Wörter zu pauken und gleichzeitig etwas davon aufzunehmen, wie sie sich grammatisch und konnotativ zueinander verhalten. Kontext definiert die feineren Nuancen, die Umgang und Tradition den Kanji angeheftet haben; die Komposita selbst müssen jedoch immer noch erlernt werden. Aus diesem Grund sollten sich Lernende, die dieses Buch systematisch Rahmen für Rahmen durchgehen wollen, nicht über die Abwesenheit von Kontext sorgen, solange sie währenddessen nicht alle anderweitige Lesepraxis aufgeben.

Achtens und schließlich eine nachdrückliche Warnung vor dem Verwenden von *Rōmaji* beim Lernen des Lesens japanischer Kanji: Schlagen Sie sich die Vorstellung aus dem Kopf, dass das lateinische Alphabet eine “Krücke” wäre, die Ihnen beim Humpeln helfen würde, bis Sie die *Hiragana*- und *Katakana*-Silbenschriften gelernt haben. Es ist nichts dergleichen. Vielmehr handelt es sich um eine langsame und selbst beigebrachte Amputation, die Sie für den Rest Ihrer japanischen Lesejahre verkrüppeln wird. Das lateinische Alphabet fügt nicht nur Ihrer Aussprache Marotten hinzu, es kultiviert auch eine systematische Abneigung gegen die *Kana*, die sich immer schwerer ausrotten lassen wird. Seien Sie geduldig mit den *Kana*, und schreiben Sie nie lateinische Buchstaben darunter. Je strenger Sie alle *Rōmaji* aus Ihrem Studium japanischer Wörter verbannen, desto schneller werden Sie feststellen, dass lateinische Buchstaben zu einem Hindernis beim Lesen und Schreiben werden. Das sind sie für die Japaner, und das sollten sie für jeden sein, der die Sprache lernt.

Im Herbst 2010 hat das japanische Ministerium für Erziehung, Sport, Wissenschaft und Technik das Hinzufügen von 196 neuen Kanji zur 1981 begründeten offiziellen Liste von 1.945 Zeichen genehmigt. Diese Änderungen sind in der vierten (*englischsprachig: sechsten*) Auflage des ersten Bandes von *Die Kanji lernen und behalten*, der “Neuen Folge”, berücksichtigt, der nun 2.200 Schriftzeichen enthält. Die Lesungen all dieser Kanji werden in dieser dritten (*englischsprachig: vierten*) Auflage von Band 2 behandelt.

James W. Heisig
Nagoya, Japan,
1. August 2011

TEIL EINS

Chinesische Lesungen

KAPITEL 1

Die Kana und ihre Kanji

DIE BEIDEN als die *Hiragana* und die *Katakana* (oder gemeinsam: die *Kana*) bekannten japanischen Silbenschriften sind als stilisierte Versionen chinesischer Schriftzeichen ohne Bezug zur eigentlichen Bedeutung entstanden. Im modernen Japanisch behalten zwar nicht alle *Kana* den Laut ihres jeweiligen Mutterkanjis bei, manche allerdings schon – ob nun als *Kun-yomi* oder *On-yomi*. Das bedeutet, dass, wenn Sie diese Kanji erkennen können, das Erlernen wenigstens einer ihrer Lesungen nahezu automatisch erfolgt.

Viele der kalligraphischen Umformungen fallen sofort ins Auge, während das Erkennen anderer gewisse Kalligraphiekenntnisse erfordert. Bei letzteren ist der Vollständigkeit halber eine kalligraphische Zeichnung eingefügt.¹ Die Buchstaben *h* und *k*, bei den internen Querverweisziiffern in Klammern gesetzt, zeigen an, ob das Kanji im jeweiligen Rahmen Vorläufer des *Hiragana*-, des *Katakanazeichens* oder beider ist. *On-yomi* werden in diesem Kapitel in Klammern angegeben, um sie, wo nötig, vom Kanazeichen des Kanjis zu unterscheiden.

Zum Erstellen einer repräsentativen Liste ist es nötig gewesen, etliche seltene Beispielskomposita mit aufzunehmen, wie auch solche, die *On*- und *Kun*-Lesungen miteinander mischen. Auf diese Sonderfälle wird jeweils hingewiesen. Trotz derlei Schwierigkeiten lohnt es sich, dieses kurze einleitende Kapitel eingehend zu studieren, bevor man mit dem einfacheren Stoff im nächsten Kapitel fortfährt.

Wie in der Einleitung beschrieben, sind die *On-yomi* in *Katakana* und die *Kun-yomi* in *Hiragana* wiedergegeben, was der Üblichkeit in japanischen Wörterbüchern entspricht. Die Lesungen der Beispielskomposita sind stets in *Hiragana* angegeben.

¹ Für eine klarere Vorstellung vom Zusammenhang zwischen den *Kana* und den Kanji siehe James W. Heisig / Klaus Gresbrand, *Die Kana lernen und behalten*, Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt/Main 2006, das die ursprünglichen Formen sowohl der *Hiragana* als auch der *Katakana* enthält (mit besonderer Empfehlung, RR).

二 L-1	ニ 二世 にせい	(K) L-247 zweite Generation	2
三 L-2	ミ(サン) 三つ子 みつご	(K) L-1184 dreijähriges Kind; Drillinge	3
女 L-3	め 女神 めがみ	(H/K) L-1044, 2179, 2315 Göttin	102
千 L-4	チ(セン) 千島 ちしま	(K) L-1067 Kurileninseln (i. Norden Japans)	40
左 L-5	せ 左右 さゆう	(H) L-997 rechts und links; Beeinflussung	81
不 L-6	ふ、 不安 ふあん	(H/K) L-2182 Angst; Ungewissheit Die <i>Katakana</i> -Form stammt nur von den ersten beiden Strichen.	1302
世 L-7	せ 世界 せかい	(H/K) L-1713 Welt	28
多 L-8	タ 多少 たしょう	(K) mehr oder weniger	113
知 L-9	ち 知人 ちじん	(H) L-208 Bekannter	1308

利 L-10	リ 利用 りよう Benutzung; Gebrauch Die <i>Kana</i> -Formen stammen von der rechten Seite des Kanji.	(H/K) L-387 972
以 L-11	ゐ 以上 いじよう über; mehr als; obig	(H) 1105
和 L-12	わ 平和 へいわ Friede	(H/K) L-2402 963
部 L-13	へ 部屋 へや Zimmer Die <i>Kana</i> -Formen stammen von der rechten Seite des Kanji.	(H/K) L-1178 1988
由 L-14	ゆ 由来 ゆらい Ursprung; Herkunft	(H/K) L-1103, 1460, 2316 1186
流 L-15	ル 流転 るてん Seelenwanderung Die <i>Katakana</i> -Form leitet sich nur von den beiden letzten Strichen ab.	(K) L-521 826
保 L-16	ほ 保安 ほあん Sicherheit; Aufrechterhalten der öffentlichen Ordnung Die <i>Hiragana</i> -Form beruht auf dem gesamten Kanji, das <i>Katakana</i> stammt nur von den letzten vier Strichen.	(H/K) 1072

留 L-17	る 留守	る (ル) るす	(H) L-1822 Abwesenheit; Ausbleiben (von zu Hause oder der Arbeit)	1527
波 L-18	は 電波	は (ハ) でんぱ	(H) L-1545 Radiowellen; elektrische Wellen	866
太 L-19	た 丸太	た (タ) まるた	(H) L-1246 Holzstamm Das Beispiel kombiniert <i>On</i> - und <i>Kun</i> -Lesungen.	126
止 L-20	と (シ) 止まる	と (シ) とまる	(H/K) L-1683 anhalten; stehen bleiben Das <i>Katakana</i> stammt von den ersten beiden Strichen.	396
比 L-21	ひ 比較	ひ・ヒ ひかく	(H/K) L-381 Vergleich	482
武 L-22	む 武者	む (ム) むしゃ	(H) L-1240 Krieger	403
衣 L-23	え 白衣	え (エ) びやくえ	(H) L-1695 weißes Gewand	423
己 L-24	コ 自己	コ じこ	(H/K) L-1323 eigene Person; das Selbst Die <i>Kana</i> -Formen stammen von den ersten beiden Strichen des Mutterkanjis.	564

KAPITEL 2

Reine Gruppen

DIE AM einfachsten zu erlernenden Gruppen von Zeichenlesungen sind jene, die dieselben *On*-Lesungen gemeinsam haben; sie teilen sie aufgrund eines gemeinsamen Primitivlements, das hier *Signalprimitiv* genannt werden soll, weil es einen bestimmten Laut für jedes Zeichen “signalisiert”, in dem es vorkommt. Beginnen wir mit einem konkreten Beispiel.

中	チュウ	L-1113	39
L-57	中国	ちゅうごく	China

Wie Sie in Bd. 1 gelernt haben, dient das Schriftzeichen im obigen Rahmen als Primitivlement in einer Anzahl weiterer Zeichen mit der *Bedeutung* “in”.

Praktischerweise versteht es jene Schriftzeichen auch mit einer gemeinsamen *On-yomi*, nämlich チュウ. Mit anderen Worten können Sie jedes Mal, wenn Sie dieses Primitivlement sehen, sicher sein, was die chinesische Lesung ist. Unter allen in Bd. 1 behandelten Kanji gibt es drei Schriftzeichen, die in dieses Muster passen. Zum Erlernen ihrer chinesischen Lesung müssen Sie sie nur als Träger des Signalprimitivs erkennen.

Wenn alle Primitivlemente zugleich als Signalprimitive dienen würden, wäre alles einfacher. Dann könnte es sogar sinnvoll sein, die Kanji zugleich lesen und schreiben zu lernen. Aber leider ist dem nicht so, und so ist es für die Arbeit mit diesem Buch besser, die Primitivlemente zu vergessen.

忠	チュウ	648
L-58	忠告	ちゅうこく Ratschlag; Warnung
沖	チュウ	146
L-59	冲天	ちゅうてん Aufstieg in den Himmel

仲	チュウ			1029
L-60	仲介	ちゅうかい	Vermittlung	

Es gibt andere “reine Gruppen” – und sie sind klar in der Mehrheit – in denen das Signalprimitiv nicht selbst ein Kanji ist, zumindest jedoch keines von der Liste derer, die wir erlernt haben. In diesen Fällen steht das jeweilige Signalprimitiv unmittelbar rechts neben dem im Rahmen behandelten Kanji. Ein Beispiel folgt sogleich.

Wenn keine anderweitige Erklärung angegeben ist, soll die Verwendung von Eigennamen als Beispielskomposita jeweils anzeigen, dass diese Lesung im modernen Japanisch ausschließlich oder vorwiegend für Namen verwendet wird.

舗	甫	ホ	L-1011	1982
L-61	店舗	てんぱ	Laden; Geschäft	
補		ホ		1983
L-62	補助金	ほじょきん	Subvention	
捕		ホ		1978
L-63	逮捕	たいほ	Verhaftung; Festnahme	
哺		ホ		1979
L-64	哺乳動物	ほにゅうどうぶつ	Säugetier	

Die Größe einzelner “reiner Gruppen” variiert. Einige umfassen bis zu acht, andere lediglich zwei Zeichen. Da die größeren Gruppen offenkundig einfacher zu erlernen sind, beginnen wir mit denen, die vier oder mehr Kanji enthalten. Beachten Sie die gelegentlichen besonderen Bedingungen einzelner Signalprimitive.

長 L-65	社長 しゃちょう	チヨウ Firmenchef	2070
張 L-66	主張 しゅちょう	チヨウ Behauptung; Beteuerung	2071
帳 L-67	通帳 つうちょう	チヨウ Sparbuch; Kontobuch	2072
脹 L-68	膨脹 ほうちょう	チヨウ Anschwellen; Inflation	2073
付 L-69	付与 ふよ	フ Verleihung; Erteilung	1075
府 L-70	政府 せいふ	フ Regierung	1077
符 L-71	符号 ふごう	フ Chiffre; Marke; Symbol	1076
附 L-72	附近 ふきん	フ Umgebung; Nachbarschaft Dieses Schriftzeichen wird, wie das Beispiel zeigt, noch heute als Alternative für jenes in RAHMEN L-70 verwendet.	1400
腐 L-73	豆腐 とうふ	フ Bohnenquark; Tofu	1099

義 L-74	義理 ぎり	ギ	691	Verpflichtung; Pflichtgefühl
議 L-75	会議 かいぎ	ギ	692	Sitzung; Konferenz
儀 L-76	礼儀 れいぎ	ギ	1059	Etikette; Höflichkeit
犠 L-77	犠牲 ぎせい	ギ	693	Opfer
青 L-78	青年 せいねん	セイ	L-1645	1654 Jugendlicher; Jugend
精 L-79	精神 せいしん	セイ	L-1646	1655 Geist; Psyche
清 L-80	清潔 せいけつ	セイ	L-1647	1659 Sauberkeit; Reinlichkeit
晴 L-81	晴天 せいてん	セイ	L-1649	1658 klarer Himmel
静 L-82	静止 せいし	セイ	L-943, 1650	1660 Stillstand; Regungslosigkeit

請 L-83	セイ 申請 しんせい	L-1648 Antrag; Gesuch	1656
情 L-84	セイ 風情 ふぜい	L-1651 Aussehen; Anmut	1657

五 L-85	ゴ 五人 ごにん	5 Leute	5
吾 L-86	ゴ 吾人 ごじん	wir [selten]	17
悟 L-87	ゴ 覚悟 かくご	Entschlossenheit; Bereitschaft	669
語 L-88	ゴ 日本語 にほんご	Japanisch	371

白 L-89	ハク 白人 はくじん	L-610 Weißer; Kaukasier	37
泊 L-90	ハク 一泊 いっぱく	1 Übernachtung	158
迫 L-91	ハク 切迫 せっぱく	Angespanntheit; Dringlichkeit	300
拍 L-92	ハク 拍手 はくしゅ	L-2190 Beifall; Applaus	704

舶 L-93	舶来品 はくらいひん	ハク Importware	2013
伯 L-94	伯仲 はくちゅう	ハク Ebenbürtigkeit; Gewachsensein	1041
包 L-95	包丁 ほうちよう	ハウ großes Küchenmesser; Hackbeil	569
砲 L-96	鉄砲 てつぽう	ハウ Kanone	571
泡 L-97	水泡 すいほう	ハウ (Wasser-)Blasen; Schaum	572
抱 L-98	介抱 かいほう	ハウ Pflege; Wartung	697
胞 L-99	同胞 どうほう	ハウ Landsmänner; Landsleute	570
飽 L-100	飽食 ほうしょく	ハウ Sättigung	1592
嬢 L-101	裏嬢 じょう	ジョウ Tochter; junge Dame	1650

讓 L-102	ジョウ 譲歩 じょうほ	1648 Zugeständnis; Konzession
壤 L-103	ジョウ 土壤 どじょう	1649 Erde; Boden
醸 L-104	ジョウ 醸造 じょうぞう	1647 Brauerei; Brennerei
可 L-105	カ 可能 かのう	97 Möglichkeit
何 L-106	カ 幾何学 きかがく	1087 Geometrie
苛 L-107	カ 苛酷 かこく	240 Härte; Strenge
荷 L-108	カ 出荷 しゅっか	1088 Versand; Verfrachtung
歌 L-109	カ 校歌 こうか	508 Schulhymne
河 L-110	カ 河川 かせん	157 Flüsse; Flüsse und Ströme

化 L-111	カ 化学 かがく	L-1692 Chemie	1083
	Um als Lautträger zu fungieren, muss das Signalprimitiv für sich allein stehen, mit nichts weiter zu seiner Rechten.		
花 L-112	カ 花壇 かだん	Blumenbeet; Blumengarten	1084
貨 L-113	カ 貨物 かもつ	Fracht	1085
靴 L-114	カ 製靴 せいか	Schuhmacherhandwerk	2042
工 L-115	コウ 人工 じんこう	Menschenwerk; Künstlichkeit	80
	Das Signalprimitiv in dieser Gruppe muss eine “herausragende Position” in dem Schriftzeichen einnehmen, um als Lautträger zu fungieren. Ist es als weniger auffälliges Element bloß in einer Ecke des Zeichens versteckt – wie in dem Kanji 築 – verliert es diese Funktion.		
功 L-116	コウ 成功 せいこう	Erfolg	927
攻 L-117	コウ 専攻 せんこう	Fachgebiet	352
江 L-118	コウ 長江 ちょうこう	Jangtsekiang (Fluss in China)	148

KAPITEL 3

Einmalige chinesische Lesungen

DIE IN diesem Kapitel zusammengetragenen Schriftzeichen sollten vor dem Fortfahren mit dem Rest des Buches gut erlernt werden. Sie zu beherrschen, räumt ein weiteres Hindernis von der langen Straße, die noch vorausliegt.

Diese Sammlung “einmaliger” Lesungen siebt all diejenigen *On-yomi* (chinesische Lesungen) aus, die *keine* Homophone sind, zumindest nicht im Rahmen der Standardlesungen, auf denen dieses Buch basiert. Wir haben bereits in KAPITEL 1 von diesen Lesungen erfahren:

世 = セ 部 = ヘ 祢 = ネ 寸 = スン 奴 = ヌ

Das bedeutet, dass die Laute セ, ヘ, ネ, スン und ヌ nirgendwo sonst auf diesen Seiten als Lesung irgendeines Kanjis auftauchen werden.

Die Zeichen, zu denen diese einmaligen chinesischen Lesungen gehören, können natürlich zusätzliche Lesungen annehmen (vergleichen Sie die querverweisenden Ziffern), und phonetische Veränderungen mögen in gewissen Fällen faktisch zu demselben Laut führen; die Laute selbst jedoch werden keinem anderen der in Bd. 1 erlernten Schriftzeichen als Standardlesung zugeordnet.

圧 L-575	アツ 163
圧迫	あっぱく Unterdrückung
域 L-576	イキ 380
境域	きょういき Gebiet; Bereich
育 L-577	イク 821
教育	きょういく Erziehung; Ausbildung

鬱 L-578	うつ 鬱病	うつびょう Depression	2120
乙 L-579	オツ 甲乙丙	こうおつへい A, B, C (alte Aufzählweise)	75
菊 L-580	キク 菊	きく Chrysantheme	996
吉 L-581	キチ 吉日	L-979 きちじつ Glückstag	342
脚 L-582	キヤ 脚立	L-458 きゃたつ Trittleiter Beachten Sie, dass dieses Wort eine chinesische und eine japanische Lesung miteinander kombiniert. In RAHMEN L-1975 werden wir weitere Beispiele sehen.	1498
牛 L-583	ギユウ 牛乳	ぎゅうにゅう (Kuh-)Milch	260
玉 L-584	ギョク 宝玉	ほうぎよく Edelsteine; Juwelen	272
空 L-585	クウ 空気	くうき Luft; Atmosphäre	1414
月 L-586	ゲツ 三ヶ月	L-1062 さんかげつ 3 Monate	13

早 L-587		サツ 早速 さっそく	L-1976 sofort; auf der Stelle	26
雑 L-588		ザツ 雑誌 ざっし	L-2188 Zeitschrift; Magazin	604
軸 L-589		ジク 車軸 しゃじく	L-1464 Radachse	1193
出 L-590		シュツ 出勤 しゅっきん	L-2185 Zur-Arbeit-Gehen	829
辱 L-591		ジョク 屈辱 くつじょく	L-811 Erniedrigung; Schande	2165
是 L-592		ゼ 是非 ぜひ	L-1608 unbedingt; auf jeden Fall	414
節 L-593		セチ お節料理 おせちりょうり	L-1825 (jap.) Neujahrssessen	1574
曾 L-594		ゾ 未曾有 みぞう	L-48, 1289 Noch-nie-Dagewesenes	540
存 L-595		ゾン 保存 ほぞん	L-1997 Erhaltung; Bewahrung; Sichern	739
達 L-596		タツ 達人 たつじん	 Meister (seines Fachs)	591

茶 L-597	茶 紅茶 こうちゃ	チャ こうちゃ schwarzer Tee	L-1115 267
弟 L-598	弟子 でし	デ Jünger; Anhänger	L-1538 1328
泥 L-599	泥酔 でいすい	デイ Volltrunkenheit; Besoffenheit	1135
溺 L-600	溺死 できし	デキ Ertrinken Obwohl dasselbe Primitivelement in beiden Kanji dieses Kompositums auftritt, dient es nicht als Signalprimitiv.	1324
納 L-601	納豆 なっとう	ナツ vergorene Sojabohnen	L-1742, 2185, 2321, 2323 1456
肉 L-602	肉親 にくしん	ニク Blutsverwandter	1098
日 L-603	一日 いちにち	ニチ 1 Tag	L-1704 12
若 L-604	老若 ろうにやく	ニヤク Jung und Alt	L-2101 237
寧 L-605	丁寧 ていねい	ネイ Höflichkeit; Zuvorkommenheit	897

KAPITEL 4

Schriftzeichen ohne chinesische Lesung

DIE KANJI in diesem Kapitel werden eher zum Zwecke des Erkennen- als des Auswendiglernens vorgestellt. Wie bereits der Titel besagt, haben sie gemeinsam, dass ihnen in diesem Buch keine chinesische Lesung zugewiesen wird.

Für jene Kanji, die zu den allgemeingebräuchlichen gehören, bedeutet das, dass ihnen in der offiziellen Liste keine Lesung zugewiesen worden ist; viele haben allerdings gleichwohl traditionelle Lesungen. Bei jenen außerhalb der Liste für den allgemeinen Gebrauch bedeutet das, dass keine ihrer möglichen chinesischen Lesungen so nützlich ist, dass man sie zu diesem Zeitpunkt erlernen sollte.

Sehen Sie die Aufzählung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren, und vergewissern Sie sich, dass Sie alle Schriftzeichen von Ihrem Studium des ersten Bandes her erkennen. In einigen Fällen werden Sie zweifellos in KAPITEL 2 verwendete Signalprimitive ausmachen können. Hier spielen die Primitive natürlich überhaupt keine Rolle – obwohl einige der hier vorgestellten Kanji im weiteren Verlauf des Buchs ihrerseits als Signalprimitive dienen werden. Die unter jeder Kanjinummer fettgedruckt angegebene Querverweisziffer bezieht sich nur auf den jeweiligen Rahmen in Bd. 1, in dem das Zeichen zuerst erschienen war.

Schließlich wird Ihnen auffallen, dass acht der Kanji Nummern haben, die von einem Sternchen (*) gefolgt sind. Das kennzeichnet sie als “hausgemachte” Kanji oder 国字 (こくじ), die das Japanische nicht vom Chinesischen übernommen hat. Diese Schriftzeichen haben nur eine einzige Lesung, die nahezu immer eine japanische ist. In dieser Hinsicht unterscheiden sie sich von etlichen anderen der unten stehenden, die zwar zugewiesene chinesische Lesungen haben, welche jedoch hier nicht angegeben sind, weil sie nicht den Regeln der Kanji für den allgemeinen Gebrauch unterfallen.

昌	旭	亘	肘	只
L-624	L-625	L-626	L-627	L-628
25	27	32	46	55

貝 L-629 56	唄 L-630 57	頁 L-631 64	肌 L-632 70	汐 L-633 115
埼 L-634 164	垣 L-635 165	畑 L-636* 178	鯉 L-637 188	柏 L-638 211
杵 L-639* 212	梢 L-640 213	棚 L-641 214	杏 L-642 215	柿 L-643 441
株 L-644 236	荻 L-645 257	辻 L-646 297	幌 L-647 438	匕 L-648 476
匂 L-649* 478	頃 L-650 479	乞 L-651 501	茨 L-652 513	析 L-653* 553
虹 L-654 559	滝 L-655 576	誰 L-656 598	日 L-657 620	串 L-658 649

掛 L-659 727	扱 L-660 745	又 L-661 752	爪 L-662 784	峠 L-663* 835
嵐 L-664 839	崎 L-665 840	込 L-666* 843	姫 L-667 912	脇 L-668 935
桁 L-669 956	梨 L-670 973	謎 L-671 994	膝 L-672 1002	笠 L-673 1009
笹 L-674* 1010	箱 L-675 1013	但 L-676 1026	俺 L-677 1091	畝 L-678 1093
匆 L-679* 1104	塚 L-680 1117	尻 L-681 1134	堀 L-682 1142	据 L-683 1144
裾 L-684 1145	届 L-685 1191	岬 L-686 1196	廿 L-687 1274	芝 L-688 1301

弥 L-689 1322	箸 L-690 1348	渚 L-691 1353	頬 L-692 1358	釜 L-693 1367
鍋 L-694 1388	窪 L-695 1421	繰 L-696 1469	卸 L-697 1499	酉 L-698 1534
皿 L-699 1555	娘 L-700 1581	坪 L-701 1598	刈 L-702 1600	梓 L-703 1614
菱 L-704 1635	亥 L-705 1637	漬 L-706 1665	椿 L-707 1691	鎌 L-708 1725
栗 L-709 1735	楠 L-710 1741	閤 L-711 1748	芋 L-712 1784	瀬 L-713 1795
杉 L-714 1849	彦 L-715 1852	蚊 L-716 1864	井 L-717 1947	浦 L-718 1980

蒲 L-719 2081	枕 L-720 2034	鶴 L-721 2093	薦 L-722 2095	鳩 L-723 2096
岡 L-724 2112	駒 L-725 2133	虞 L-726 2150	鹿 L-727 2154	熊 L-728 2159
寅 L-729 2162	咲 L-730 2174	且 L-731 2190	潟 L-732 2195	丑 L-733 2197
卯 L-734 2199	巳 L-735 2200			

KAPITEL 5

Halbreine Gruppen

DIE IN diesem Kapitel behandelten Kanji unterscheiden sich von jenen in KAPITEL 2 nur anhand eines einzigen, aber bedeutenden Details: Das Signalprimitiv bringt eine einheitliche Lesung jeweils allen außer *einem einzigen* der Schriftzeichen, in denen es vorkommt. Auch hier folgen Zweit- oder Drittlösungen der Kanji nicht notwendigerweise der Regel. Entscheidend ist nur, dass stets eine der zugewiesenen Lesungen überhaupt nicht von der halbreinen Gruppe beeinflusst wird, zu der es aufgrund seines Signalprimitivs eigentlich gehört.

Nehmen wir eine Gruppe von sechs Kanji, von denen die ersten fünf eine gemeinsame Lesung haben, die auf dem Führungszeichen basiert, welches den anderen dann als Signalprimitiv dient:

次 L-736	次第	シ しだい	L-1749 nach und nach; allmählich	510
姿 L-737	姿勢	シ しせい	Haltung; Einstellung	513
資 L-738	資本	シ しほん	Kapital; Geldmittel	512
恣 L-739	恣意	シ しい	Willkür; Eigensinn	641
諮 L-740	諮問	シ しもん	Beratung; Rücksprache	514

Unter den in diesem Buch behandelten Kanji befindet sich nun noch ein einziges, welches zwar dasselbe Signalprimitiv aufweist, aber eine völlig unverwandte Lesung hat. Dieses Schriftzeichen macht die Gruppe zu einer “halbbreiten”:

盗	トウ	1559
L-741	窃盗 せつとう Diebstahl	

Die ausgenommene Lesung mancher dieser Gruppen haben wir bereits in einem vorigen Kapitel gelernt. In anderen Fällen muss eine neue Lesung erlernt werden. Um das Erkennen des herausstehenden Zeichens zu erleichtern, wird der Rahmen leicht eingerückt. Diese Gruppen können bis zu acht Kanji groß und bis zu drei Kanji klein sein. Wie in KAPITEL 2 beginnen wir zunächst mit den größeren Gruppen.

交	コウ	1368
L-742	社交 しゃこう gesellschaftlicher Umgang	
校	コウ	1371
L-743	校歌 こうか Schulhymne	
効	コウ	1369
L-744	効力 こうりょく Wirksamkeit; Gültigkeit	
郊	コウ	1987
L-745	郊外 こうがい Vororte	
絞	コウ	1448
L-746	絞殺 こうさつ Erdrösselung	
較	カク	1370
L-747	比較 ひかく Vergleich	

召 L-748	シヨウ 90	召喚 しょうかん	Vorladung
昭 L-749	シヨウ 91	昭和 しょうわ	Name einer jap. Ära, 1926–1989
照 L-750	シヨウ 182	照明 しょうめい	Beleuchtung
招 L-751	シヨウ 702	招請 しょうせい	Einladung
紹 L-752	シヨウ 1459	紹介 しょうかい	(Sich-)Vorstellen
沼 L-753	シヨウ 145	湖沼 こしょう	Seen und Teiche
詔 L-754	シヨウ 366	詔書 しょうしょ	Erlass, Reskript des Kaisers
超 L-755	チヨウ 411	超過 ちょうか	Überschuss; Überschreitung
令 L-756	レイ 1503	令嬢 れいじょう	Fräulein
冷 L-757	レイ 1506	冷却 れいきゃく	Kühlung

零	レイ	1504
L-758	零時 れいじ	12 Uhr (Mitternacht)
鈴	レイ	1508
L-759	電鈴 でんれい	elektrische Klingel
齡	レイ	1505
L-760	高齡 こうれい	fortgeschrittenes Alter
領	リョウ	1507
L-761	領土 りょうど	Territorium; Domäne
作	サク	1224
L-762	作文 さくぶん	Aufsatz (schriftlich)
昨	サク	1222
L-763	昨年 さくねん	vergangenes Jahr
酢	サク	1542
L-764	酢酸 さくさん	Acetylsäure
搾	サク	1422
L-765	搾取 さくしゅ	Ausbeutung; Auspressen
詐	サ	1223
L-766	詐欺 さぎ	Betrug; Schwindel
墓	ボ	246
L-767	墓地 ぼち	Friedhof

暮 L-768	歳暮 せいぼ	ボ Geschenk zum Jahresende	247
模 L-769	規模 きぼ	ボ L-2141 Ausmaß; Dimension	244
募 L-770	募集 ぼしゅう	ボ Anwerbung	925
慕 L-771	思慕 しぼ	ボ Sehnsucht; Verlangen; Zuneigung	683
膜 L-772	膜状 まくじょう	マク filmartig; membranartig	248
幕 L-773	幕府 幕開 ばくふ かいまく	バク・マク Shogunat Hochziehen des Vorhangs	437
漠 L-774	漠然 ばくぜん	バク vage	245

Die vorige Gruppe ist hier aufgeführt, um zu zeigen, dass für die jeweilige Ausnahme in der halbreinen Gruppe auch mehr als eine Lesung vergeben sein kann. Genaugenommen gehört diese Gruppe in KAPITEL 7.

生 L-775	先生 せんせい	セイ L-1077, 1389 Lehrer	1675
------------	------------	------------------------------	------

性 L-776	女性 じょせい	セイ L-1391	1679 Frau; weibliches Geschlecht
星 L-777	星座 せいざ	セイ L-1392	1676 Sternbild; -konstellation
醒 L-778	覚醒剤 かくせいざい	セイ L-1390	1677 Aufputschmittel
姓 L-779	姓名 せいめい	セイ L-1394	1678 voller Name
牲 L-780	犠牲 ぎせい	セイ L-1393	1680 Opfer
産 L-781	不動産 ふどうさん	サン L-1393	1681 Immobilien

復 L-782	復 ふく	フク L-782	940 Repetition (von Gelerntem)
複 L-783	複習 ふくしゅう	フク L-783	504 kompliziert
腹 L-784	空腹 くうふく	フク L-784	503 leerer Magen; Hunger
覆 L-785	覆面 ふくめん	フク L-785	1738 Maskierung; Vermummung

KAPITEL 6

Lesungen alltäglicher Wörter

NOCH BEVOR Sie dieses Buch zur Hand nehmen, dürften Sie bereits zumindest die Grundzüge der japanischen Grammatik, und damit auch einige der nützlichsten Wörter gesprochenes Alltagsjapanisch, erlernt haben. Indem Sie sich diesen Umstand zunutze machen – sowie die Tatsache, dass Sie bereits die Bedeutung aller hier behandelten Schriftzeichen kennen – können Sie Ihre Kenntnis der *On-yomi* erweitern: Schauen Sie sich an, wie diese Alltagsbegriffe tatsächlich aussehen, wenn man sie in Kanji schreibt.

Nehmen Sie beispielsweise das japanische Wort für Arzt, einen “Doktor”, das いしゃ lautet. Die beiden Kanji, mit denen es geschrieben wird, bedeuten “Arzt” und “Person”. Das ermöglicht uns, zwei neue Lesungen zu den uns bereits bekannten hinzuzufügen:

医	イ			1829
L-1027	医療	いりよう	ärztliche Behandlung	
者	シヤ			1345
L-1028	医者	いしゃ	Arzt	

Auf ganz ähnliche Weise können die Namen bekannter Orte herangezogen werden, wie zum Beispiel in den folgenden beiden Rahmen:

東	トウ			543
L-1029	東北	とうほく	der Nordosten	

京	キョウ	L-1962	334
L-1030	東京	とうきょう	Tokio

Wir können auch bekannte Firmennamen oder andere gängige Bezeichnungen auswerten. Welcher Japanischlernende hätte zum Beispiel noch nicht die Wörterbücher des renommierten japanischen Kenkyūsha-Verlags durchgeblättert? Indem Sie lernen, was dieser Name tatsächlich bedeutet, meistern Sie gleich drei weitere chinesische Lesungen:

研	ケン	729
L-1031	研学 けんがく	vertiefendes Studium
究	キュウ	1417
L-1032	研究 けんきゅう	Forschung
社	シャ	1173
L-1033	会社 かいしゃ	Firma; Gesellschaft

Ohne diese verschiedenen Arten “alltäglicher Wörter” in besonderer Weise planvoll weiter zu unterteilen, wollen wir schauen, wie weit sie uns in die zweite Hälfte dieses Buches tragen.

Wie zuvor wird soweit wie möglich auf bereits vorgekommene Lesungen und Komposita zurückgegriffen, um die Last zu erleichtern. Gelegentlich, wenn auch selten, wird uns ein gewöhnliches alltägliches Wort zu einem Schriftzeichen führen, das außerhalb des Zirkels dieser Seiten liegt. In solchen Fällen reicht es völlig, die dort geübte *On-yomi* zu erlernen – ohne etwa innezuhalten und sich ein neues Kanji und seine Lesung einzuprägen. Zum Beispiel heißt das Wort für “sauber” oder “schön” – eines der ersten, auf das Sie beim Japanischlernen stoßen – きれい. Es besteht aus den Zeichen für “gemusterter Stoff” und “hübsch”. Normalerweise wird das Wort überhaupt nicht mit Kanji geschrieben – da es aber einen einfachen Weg darstellt, sich die ansonsten schwierige Lesung des zweiten Zeichens beizubringen, hilft es, die ursprüngliche Kanji-Schreibweise wiederherzustellen:

麗	レイ	2158
L-1034	綺麗 きれい	schön; sauber; ordentlich

In wieder anderen Fällen sind beide Lesungen eines bekannten Kompositums neu. Dann fügen wir beide Kanji in einem Rahmen zusammen – wie hier:

御	ゴ	L-2090	1500
飯	ハン	L-1336	1583
L-1035	御飯 ごはん	gekochter Reis; Mahl(zeit)	

Damit können wir für weitere 222 Rahmen fortfahren. Stellen Sie übrigens fest, dass Sie ein bestimmtes, als Beispielskompositum gewähltes Wort nicht kennen, können Sie ebensogut kurz innehalten und es erlernen. Schließlich handelt es sich bei *allen* diesen Wörtern um alltägliche Begriffe.

旦	ダン	L-791	30
那	ナ		1992
L-1036	旦那 だんな	(Ehe-)Mann; Patron	
内	ナイ	L-2150	1095
L-1037	案内 あんない	Führung; Information	
自	ジ	L-1059	36
分	ブン	L-1180, 1235, 1343	844
L-1038	自分 じぶん	(man) selbst	

心 L-1039	シン 安心 あんしん Seelenruhe; Beruhigung	639
電話 L-1040	デン ワ 電話 でんわ L-1624 Telefon	574 368
番号 L-1041	バン ゴウ 電話番号 でんわばんごう Telefonnummer	2058 1330
晩 L-1042	バン 晩御飯 ばんごはん Abendessen	2128
男 L-1043	ダン 男性 だんせい L-2180 Mann; männliches Geschlecht	923
女 L-1044	ジョ 女性 じょせい (L-3), 2179, 2315 Frau; weibliches Geschlecht	102
勉強 L-1045	ベン キョウ 勉強 べんきょう L-1739 Studium; Lernen	2129 1321
弁当 L-1046	ベン トウ 弁当 べんとう mitgebrachtes Essen; Brotzeit	803 1236

瞳 L-1047	瞳孔 どうこう	ドウ Pupille	469
車 L-1048	電車 でんしゃ	シャ (elektrische) Stadtbahn	304
地 図 L-1049	地図 ちず	チ L-1100, 1395 ズ L-1054 Landkarte; (Stadt-)Plan	554 1264
団 L-1050	団地 だんち	ダン L-1177 Wohnsiedlung	625
下 鉄 L-1051	地下鉄 ちかてつ	カ L-1921 テツ L-1492 U-Bahn	51 909
挨拶 L-1052	挨拶 あいさつ	アイ サツ Gruß; Begrüßung	1310 713
沙 汰 L-1053	無沙汰 ぶさた	サ L-1531 タ langes Sich-nicht-Melden (üblich als Entschuldigung)	151 149
図 書 L-1054	図書館 としょかん	ト L-1049 ショ Bibliothek	1264 349

KAPITEL 7

Gemischte Gruppen

NACH DEM entspannenden Abstecher in die alltäglichen Wörter müssen wir zur noch übrigen Arbeit mit den Signalprimitiven zurückkehren. Von nun an wird sie aufgrund der zunehmenden Anzahl von Ausnahmen komplizierter als in KAPITELN 2 und 5. Trotzdem sind wir uns sicher, dass der Aufwand sich auch aus Ihrer Sicht als beträchtliche Hilfe erweisen wird bei etwas, das ansonsten ein bloßer Mischmasch aus unzusammenhängenden Lesungen wäre.

Anders als die “halbreinen” Gruppen, welche (bis auf die Gruppe in RAHMEN L-767–774 und L-975–978) jeweils nur *eine* Ausnahme hatten, bestehen diese “gemischten” Gruppen aus mindestens vier Kanji mit einem gemeinsamen Signalprimitiv, das wenigstens zwei Bestandteilen der Gruppe dieselbe Lesung zuweist, aber mehr als eine Ausnahme hat. Diese Definition wird sich während des Fortfahrens erhellern.

Dieses Kapitel teilt die gemischten Gruppen in drei Untergruppen ansteigenden Schwierigkeitsgrades auf. Wir beginnen mit der einfachsten: Kanji-gruppen, in denen ein Signalprimitiv zwei verschiedene Lesungen hat, von denen jede wiederum jeweils auf zwei oder mehr Kanji zutrifft. Wie auffallen wird, sind einem Schriftzeichen manchmal auch *beide* Lesungen zugewiesen.

A. GEMISCHTE GRUPPEN MIT NUR ZWEI LESUNGEN

同 L-1258	ドウ 同時 どうじ zur gleichen Zeit	192
銅 L-1259	ドウ 青銅 せいどう Bronze	290
胴 L-1260	ドウ 胴体 どうたい Rumpf; Torso	194

洞 L-1261	洞察 どうさつ	ドウ どうさつ	Einblick; Einsicht	193
筒 L-1262	水筒 すいとう	トウ すいとう	Reiseflasche; Feldflasche	1015
桐 L-1263	桐油 とうゆ	トウ とうゆ	Kaiserbaumöl	216
兆 L-1264	兆候 ちょうこう	チヨウ ちょうこう	Anzeichen; Symptom	250
跳 L-1265	跳躍板 ちょうやくばん	チヨウ ちょうやくばん	Sprungbrett	1378
挑 L-1266	挑戦 ちょうせん	チヨウ ちょうせん	Herausforderung	710
眺 L-1267	眺望 ちょうぼう	チヨウ ちょうぼう	Ausblick; Aussicht	252
桃 L-1268	桃源郷 とうげんきょう	トウ とうげんきょう	Himmel auf Erden; Eden	251
逃 L-1269	逃走 とうそう	トウ とうそう	Flucht	301

Die übrigen Rahmen von ABSCHNITT A sind nicht so verwirrend, wie es den Anschein hat, sofern Sie sich die Zeit für eine eingehende Betrachtung nehmen. Bei einigen Kanji überschneiden sich die beiden Lesungen der Signalprimitive, bei anderen hingegen nicht.

Einige der Lesungen beherrschen Sie schon (schlagen Sie unter dem numerischen Querverweis nach), sie werden der Vollständigkeit halber hier jedoch alle noch einmal wiederholt.

成 L-1270	成功 成仏	セイ・ジョウ せいこう じょうぶつ	Erfolg Erlangen der "Buddhaschaft"	386
盛 L-1271	全盛 繁盛	セイ・ジョウ ぜんせい はんじょう	Blütezeit; in voller Pracht Blühen	1567
誠 L-1272	忠誠	セイ ちゅうせい	Treue; Loyalität	388
城 L-1273	城内	ジョウ じょうない	innerhalb einer Burg	387
判 L-1274	半 判定 裁判	ハン・バン はんてい さいばん	L-168 Urteil; Entscheidung Gerichts(verhandlung)	1289
伴 L-1275	同伴 伴奏	ハン・バン どうはん ばんそう	L-170 Begleitung; Geleit (Musik-)Begleitung	1287
半 L-1276	半分	ハン はんぶん	L-167 Hälfte	1286

畔	ハン	L-169	1288
L-1277	湖畔 こはん	Seeufer; an einem See	

未	ミ	229
L-1278	未知 みち	Unbekanntheit

味	ミ	233
L-1279	薬味 やくみ	Gewürze

魅	ミ	2179
L-1280	魅力 みりよく	Reiz; Charme

妹	マイ	234
L-1281	義妹 ぎまい	(jüngere) Schwägerin

昧	マイ	231
L-1282	三昧 さんまい	<i>Samādhi</i> ; tiefe Versenkung

亡	ボウ・モウ	524
L-1283	死亡 亡者 しほう もうじゃ	Tod die Toten

望	ボウ・モウ	528
L-1284	希望 本望 きぼう ほんもう	Hoffnung lang gehegter Wunsch

忘	ボウ	640
L-1285	忘年会 ぼうねんかい	Jahresendfeier

忙 L-1286	ボウ 多忙 たぼう schwer beschäftigt	665
網 L-1287	モウ 放送網 ほうそうもう Rundfunknetz	1473
盲 L-1288	モウ 盲目 もうもく Blindheit	525
曾 L-1289	ソ 中曾根 なかそね Nakasone (Nachname)	L-48, 594 540
層 L-1290	ソウ 知識層 ちしきそう die Intellektuellen; Intelligenzija	1146
僧 L-1291	ソウ 禪僧 ぜんそう Zen-Priester	1057
増 L-1292	ゾウ 増加 ぞうか Wachstum; Vermehrung	541
憎 L-1293	ゾウ 憎心 ぞうしん Hass; Boshaftigkeit	673
贈 L-1294	ソウ・ゾウ 寄贈 ぎそう 贈呈 ぞうてい Gabe; Schenkung Überreichung; Darbringung	542

共 L-1295	キョウ 1934	共産主義 きょうさんしゅぎ Kommunismus	Wie viele andere Signalprimitive, die uns bereits begegnet sind, trägt dieses nur dann eine Lesung, wenn es eine herausgehobene Position (oben oder rechts) im Kanji besetzt.
恭 L-1296	キョウ 1943	恭敬 きょうけい Ehrerbietung; Respekt	
供 L-1297	キョウ・ク 1935	供給 きょうきゅう Versorgung 供養 くよう buddhistische "Messe"	
港 L-1298	コウ 1940	空港 こうこう Flughafen	
洪 L-1299	コウ 1939	洪水 こうずい Überschwemmung; Hochwasser	
正 L-1300	ショウ・セイ 405	正月 しょうがつ Januar; Neujahrstag 正義 せいぎ Gerechtigkeit	
政 L-1301	セイ・ショウ L-1148 407	政府 せいふ Regierung 摂政 せつしょう Regent(-schaft)	
整 L-1302	セイ L-1598 1800	調整 ちょうせい Anpassung; Regulierung	

征	セイ	946
L-1303	征伐 せいばつ Unterwerfung; Feldzug	
証	ショウ	406
L-1304	保証 ほうしょう Garantie	
症	ショウ	1816
L-1305	病症 びょうしょう Krankheitsbild, -natur	

B. GEMISCHTE GRUPPEN MIT NUR ZWEI AUSNAHMEN

Anders als die gemischten Gruppen in ABSCHNITT A teilen die folgenden Gruppen zwei Eigenschaften: (1.) Sie enthalten jeweils mindestens drei Kanji mit einer gemeinsamen Lesung, und: (2.) Es haben jeweils nur zwei Gruppenangehörige andere Lesungen als die anderen. Beginnen wir mit einem Beispiel:

喝	曷 カツ	491
L-1306	一喝 いっかつ donnerndes Schimpfen	
葛	カツ	492
L-1307	葛藤 かつとう Konflikt; Verwicklung	
褐	カツ	490
L-1308	褐色 かつしよく braun	
渴	カツ	488
L-1309	渴水 かつすい Dürre; Trockenheit	

KAPITEL 8

Lesungen nützlicher Komposita

NUNMEHR HABEN wir alles getan, was mit den Signalprimitiven erreicht werden kann. Da uns aber noch 701 Rahmen übrig bleiben, bevor das Studium der chinesischen Lesungen abgeschlossen ist, kehren wir jetzt zu der in KAPITEL 6 befolgten Prozedur zurück und konzentrieren uns auf die Beispielskomposita. Viele der in den folgenden 237 Rahmen erscheinenden Wörter sind zwar in Alltagskonversationen unüblich, es handelt sich jedoch sämtlich um Begriffe, die Ihnen häufig in alltäglichem Lesestoff wie Zeitungen, Zeitschriften, Werbetafeln, Straßenschildern oder Speisekarten begegnen werden. Wenn Sie die Sprache bereits ein halbes Jahr oder länger planmäßig studiert haben, werden Sie vermutlich bereits mindestens ein Drittel von ihnen kennen.

能 L-1670	ノウ 芸能界 げいのうかい Welt der Unterhaltung	2160
発 L-1671	ホツ 発足 ほっそく L-1672 Gründung; Eröffnung	1840
発 L-1672	ハツ 発音 はつおん L-1671 Aussprache	1840
工 L-1673	ク 大工 だいく L-115 Zimmermann	80
雨 L-1674	ウ 梅雨 ばいう Japans Regenzeit (Juni/Juli)	451

考 L-1675	コウ 考案 こうあん	Entwurf; Idee	1341
憲 L-1676	ケン 憲法 けんぽう	Verfassung (Grundgesetz)	1674
西 L-1677	サイ 関西 かんさい	L-1146 das “Kansai”-Gebiet	1728
豚 L-1678	トン 豚カツ とんかつ	Schweinekotelett	577
迷 L-1679	メイ 迷惑 めいわく	Belästigung; Störung	992
審 L-1680	シン 陪審 ばいしん	Geschworene	2059
買収 L-1681	バイ シュウ 買収 ばいしゅう	Bestechung; Erkaufung	894 1628
独立 L-1682	ドク リツ 独立 どくりつ	L-2255 Unabhängigkeit	561 462
廃止 L-1683	ハイ シ 廃止 はいし	(L-20) Aufhebung; Abschaffung	1841 396

土 L-1684	ト 土地	とち Grundstück	L-1083 161
口 L-1685	コウ 人口	じんこう Bevölkerung	L-2249 11
皇 L-1686	オウ 天皇	てんのう (Japans) Kaiser	L-1762 279
援助 L-1687	エン 援助	ジョ えんじょ (finanzielle) Unterstützung	2101 1921
互恵 L-1688	ゴ ケイ 互恵	ごけい Gegenseitig-; Wechselseitigkeit	819 L-31 659
派遣 L-1689	ハ ケン 派遣	はけん Entsendung	1999 1910
入 L-1690	ニユウ 入院	にゅういん Aufnahme in ein Krankenhaus	842
明 L-1691	ミョウ 明日	みょうにち morgen; der morgige Tag	L-465 20

KAPITEL 9

Ein Allerlei von Lesungen

WAS DIE Kanji dieses Kapitels in erster Linie gemeinsam haben ist, dass sie einerseits nicht in die vorangegangenen Kategorien passen, andererseits ein wenig zu häufig vorkommen, als dass man sie für das Schlusskapitel aufheben sollte. Es ließe sich argumentieren, dass einige der Komposita auch im vergangenen Kapitel hätten untergebracht, andere wiederum für das nächste hätten aufgespart werden können. Wir müssen uns jedoch damit abfinden, dass wir an dem Punkt angelangt sind, von dem an wir um einen Rückgriff auf nacktes Auswendiglernen nicht herumkommen.

Um die Überbleibsel ein bisschen weniger furchteinflößend zu gestalten, haben wir ein buntes Allerlei aus Beispielskomposita zusammengekocht. Wir hoffen, Sie werden es so interessant oder lehrreich finden, dass es Ihre Aufmerksamkeit fesseln kann. Manchmal hat dies bedeutet, ein ungewöhnliches Kompositum zu wählen, die Lesungen aber entsprechen stets üblichem Gebrauch.

Das Lebensalter von 25, 42 und 61 Jahren bei Männern sowie 19, 33 und 37 Jahren bei Frauen wird in Japan traditionell als Unglücksjahr angesehen. Obwohl heutzutage nicht mehr jeder alle diese Zahlen im Kopf hat, vergisst doch kaum jemand 42 – und keine Frau 33 – insbesondere, wenn diese Jahre näherrücken. (Beachten Sie, dass das zweite Zeichen mit seiner *Kun-yomi* gelesen wird.)

厄

ヤク

1519

L-1919

厄年

やくどし

Unglücksjahr

缶

カン

2116

L-1920

缶

かん

Büchse; (Blech-)Dose

Die *On-yomi* dieses Kanjis erinnert an “Kanne” und ist damit nicht allzu weit von seiner deutschen Bezeichnung entfernt.

Den eigentümlichen japanischen Holzpantoffeln, die zu feierlichen Anlässen und gelegentlich auch noch im Alltag getragen werden, sind die Schriftzeichen für “unter” und “Lastpferd” zugewiesen. Die häufiger vorkommende Lesung letzteren Zeichens zeigt sich im zweiten Beispielskompositum.				
下		ゲ	L-1051	51
駄		タ・ダ		2140
L-1921	下駄 無駄	げた むだ	Holzpantoffeln Nutzlosigkeit; Vergeblichkeit	
Stets dasselbe Schriftzeichen 体 wird zum Bilden der Wörter “Festkörper” (固体,こたい), “Gas” (気体,きたい) und “Flüssigkeit” verwendet.				
液		エキ		1116
L-1922	液体	えきたい	Flüssigkeit	
Das Darwinsche Prinzip vom Überleben der Geeignetsten wird im Japanischen zu “die Schwachen: das Fleisch, die Starken: die Esser”.				
弱		ジャク		1323
L-1923	弱肉強食	じゃくにくきょうしょく	Überleben des Geeignetsten	
Passenderweise beschreibt man ein Lächeln mit Kanji als “winziges Lachen”.				
微		ビ		954
笑		ショウ		1008
L-1924	微笑	びしょう	ein Lächeln	
Ein gebräuchlicher deutschsprachiger Ausdruck für große Ähnlichkeit ist, jemandem wie “aus dem Gesicht geschnitten” zu sein. Zu diesem blutigen Bild passt gewissermaßen das japanische Äquivalent, das sich wörtlich als “grausam ähnlich” liest.				

似		ジ		1106
L-1925	酷似	こくじ	zum Verwechseln ähnlich	
Obwohl seine Lesung zugleich ein exaktes Homophon der japanischen Kanji für die U.S.A. (米国) abgibt, bedeutet dieses Kompositum schlicht “Reis”.				
穀		コク		984
L-1926	米穀	べいこく	Reis (als Getreide)	
Die Standardlesung des Kompositums in diesem Rahmen ist dem importierten Wort für “Gerstensaft” gewichen: ビール.				
麦		バク		1653
L-1927	麦酒	ばくしゅ	Bier	
Häufig werden Sie in der Öffentlichkeit Schilder sehen, welche dieses oder jenes streng verbieten. Normalerweise steht auf ihnen das folgende Kompositum:				
厳		ゲン	L-2396	2086
L-1928	厳禁	げんきん	“Streng verboten!”	
Der chemische Begriff für Säuren aller Art ist in dieser nächsten Zusammensetzung enthalten:				
酸		サン		1545
L-1929	硫酸	りゅうさん	Schwefelsäure	
Während das deutsche Wort für einen “Berg aus Eis” zwei germanische Wurzeln zusammenfügt, liefert der japanische Begriff ein genaues Gegenstück aus zwei chinesischen Bestandteilen.				
氷		ヒョウ		138
L-1930	氷山	ひょうざん	Eisberg	

Das Zählwort für Bände in einem Sammelwerk kann sich entweder der japanischen Lesung (まき, wie in 巻一) oder – was heutzutage geläufiger ist – der chinesischen bedienen.			
巻	カン		1292
L-1931	第一巻	だいいっかん	Bd. 1
Dies ist der vollständige Eigenname von Weihnachten – längst gewichen dem <i>Katakanawort</i> クリスマス.			
降	コウ		1405
L-1932	降誕祭	こうたんさい	Weihnachten
Die lange und berühmte Edo-Periode, die sich von 1603 bis 1867 erstreckte, wird auch nach dem längsten Shogunat benannt.			
徳	トク		950
L-1933	徳川時代	とくがわじだい	Tokugawa-Ära
Der gängige japanische Euphemismus für Prostitution lautet “Frühling verkaufen”. Das Wort Frühling wird zudem in einer ganzen Reihe anderer Ausdrücke aus der Welt erotischer Freuden und Dienste verwendet.			
春	シュン		1690
L-1934	売春	ばいしゅん	Prostitution
Unter den vielen traditionellen japanischen Bezeichnungen für Damen, die “Frühling verkaufen” (siehe obiger Rahmen) gibt es auch die folgende, die wörtlich “Gespielin” bedeutet.			
遊	ユウ	L-2258	1126
L-1935	遊女	ゆうじょ	Prostituierte
Wer in einem Umfeld strenger Kontrolle aufgezogen worden ist, wird auf Japanisch als “in einer Kiste gehalten” oder – wie im folgenden Beispiel – in einem “abgeschlossenen Innenraum” erzogen bezeichnet.			

KAPITEL 10

Ergänzende Lesungen

DIESES LETZTE Kapitel über die chinesischen Lesungen gliedert sich in zwei Teile von ungefähr gleicher Länge. In den ersten Teil haben wir diejenigen noch übrigen Lesungen aufgenommen, die uns von den noch zu erlernenden am nützlichsten erscheinen – oder zumindest die am wenigsten ungewöhnlichen. Die zweite Hälfte des Kapitels bringt sämtliche weiteren Überbleibsel zusammen, so ungewöhnlich oder nahezu veraltet einige von ihnen auch sein mögen. Ohne die Gründe in Frage stellen zu wollen, aus denen heraus das Erziehungsministerium entschieden hat, dass all diese Lesungen zu den Kanji für den allgemeinen Gebrauch gehören, bleibt festzustellen: Falls es einen Teil des Buches gibt, den Sie mit Recht lediglich überfliegen könnten, und über dessen Beherrschung Sie sich in dieser Phase Ihres Sprachstudiums nicht den Kopf zerbrechen sollten, dann ist es jener letzte Abschnitt.

A. GEBRÄUCHLICHE ERGÄNZENDE LESUNGEN

璽 L-2072	シ 国璽 こくじ	großes Staatssiegel	2194
法 L-2073	ハツ 法度 はつと	L-1991, 2407 (strenge) Untersagung	813
右 L-2074	ユウ 左右 さゆう	L-1885 rechts und links; Beeinflussung	82
欄 L-2075	ラン 欄外 らんがい	Bundsteg (Druck)	1756

裏 L-2076	裏 ひょうり	リ	Vorder- und Rückseite	426
猶 L-2077	猶予 ゆうよ	ユウ	Aufschub	1546
並 L-2078	並行 へいこう	ヘイ	Parallele; Gleichlauf	1924
献 L-2079	献身 けんしん	ケン	Hingabe; Aufopfern	1742
珍 L-2080	珍味 ちんみ	チン	Delikatesse	1859
虚偽 L-2081	虚偽 きょぎ	キョ ギ	Unwahrheit; falsche Aussage	2148 2068
鎖 L-2082	鎖国 さこく	サ	Isolierung eines Landes	2087
片 L-2083	断片 だんぺん	ヘン	Bruchstück; Fragment	1297
頻 L-2084	頻度 ひんど	ヒン	Häufigkeit; Frequenz	399

挿 L-2085	ソウ 挿入 そうにゅう Einfügung	1197
陵 L-2086	リョウ 陵墓 りょうぼ kaiserliches Mausoleum	1636
至 L-2087	シ 至当 しとう Angebracht-; Angemessenheit	815
巡 L-2088	ジュン 巡回 じゅんかい Runde; Patrouille	303
飾 L-2089	ショク 装飾 そうしよく Dekor; Verzierung	1587
御 L-2090	ギョ 制御 せいぎよ L-1035 Kontrolle; Steuerung	1500
井 L-2091	セイ 油井 ゆせい L-44, 1838 Ölquelle	1946
妄 L-2092	モウ 妄想 もうそう L-2341 Wahn(vorstellung; -idee)	526
羅 L-2093	ラ 羅列 られつ Aufzählen; Anführen	1442
耕 L-2094	コウ 農耕 のうこう Landwirtschaft	1949

拘 L-2095	コウ 拘束 こうそく	706 Beschränkung; Einschränkung
拠 L-2096	キョ 根拠 こんきよ	L-2149 722 Basis; Grundlage
色 L-2097	シヨク 特色 とくしょく	L-1226 1890 Eigenart; Charakteristikum
悠 L-2098	ユウ 悠然 ゆうぜん	1031 vollkommene Gelassenheit
棟 L-2099	トウ 病棟 びょうとう	544 Krankenstation
准 L-2100	ジュン 批准 ひじゅん	602 Ratifizierung
若 L-2101	ジャク 若干 じゃっかん	L-604 237 einige; ein paar
遮 L-2102	シャ 遮断 しゃだん	1276 Isolierung
蒸 L-2103	ジョウ 蒸発 じょうはつ	2049 Verdunstung
凡 L-2104	ボン 平凡 へいぼん	L-328 66 Alltäglichkeit; Gewöhnlichkeit

TEIL ZWEI

Japanische Lesungen

KAPITEL 11

Ein mnemotechnisches System für die japanischen Lesungen

WIE BEREITS in der EINLEITUNG dargelegt, unterscheiden sich die *Kun-yomi* oder japanischen Lesungen der Kanji erheblich von den in den vergangenen zehn Kapiteln behandelten *On-yomi*. *Kun-yomi* sind in der Regel eigenständige phonetische Einheiten und nicht Bestandteile von Komposita, werden häufig mit einer *Hiragana*-Endung gebeugt, enthalten weitaus weniger Homophone als die chinesischen Lesungen und lassen keine "Signalprimitive" oder vergleichbare Mittel zum Verbinden von Gestalt und Aussprache zu.

Falls überhaupt, stellen uns die japanischen Lesungen der Schriftzeichen vor ein ganz ähnliches Problem wie jenes, vor dem wir beim Erlernen ihrer Schreibweise standen – zumindest in dieser zweierlei Hinsicht: (1.) Sie weisen keinerlei Verwandtschaft mit westlichen Sprachen auf, und können doch (2.) in Bestand- oder "Primitiv"-Teile zerlegt werden. In diesem abschließenden Kapitel möchten wir es unternehmen, eine Methode zur Nutzbarmachung der zweiten Eigenart zu umreißen, um die Wucht der ersten abzuschwächen.

Wir erwarten nicht, dass das hier Beschriebene jemanden gänzlich überraschen wird, der bereits mit der radikalen "Andersartigkeit" japanischer Vokabeln gerungen und mit den einen oder anderen Kniffen zur Unterstützung des Gedächtnisses herumgespielt hat. Was wir uns jedoch erhoffen, ist, dass es Ihnen dabei helfen wird, über Ihre mnemotechnischen Kunstgriffe systematischer nachzudenken.

Würden japanische Wörter in der Art westlicher Alphabete phonetisch geschrieben, wäre es unmöglich – zumindest aber unverhältnismäßig aufwendig – jedem der einzelnen Laute eine Bedeutung zuzuweisen. Da aber die japanische Sprache Worte phonetisch nach Silben unterteilt, ist eine solche Zuweisung vergleichsweise einfach. Bei den meisten einsilbigen Lauten, aus denen die Silbentabelle besteht, handelt es sich ihrerseits bereits um japanische Wörter; die übrigen können sich eine Bedeutung aus der vollen Bandbreite verfügbarer chinesischer Lesungen aussuchen, die in den vorigen Kapiteln erlernt worden sind. Das Hauptproblem besteht darin, jeweils eine Silbe auf eine einzige Bedeutung festzulegen. Ist das erst einmal geschafft, kann nahezu jedes

japanische Wort in “Primitivphoneme” zerlegt werden, ganz ähnlich, wie die Kanji in Bd. 1 in ihre jeweiligen Primitivelemente zerlegt worden sind.

Der Umstand, dass es variierende *Hiragana*-Flexionen gibt, muss den Vorgang nicht komplizieren. Die einzelnen Formen und Funktionen dieser Flexionen können getrost grammatischen Studien überlassen werden. Für die Zwecke dieses Kapitels reicht es aus, sich auf die *Stammwörter* zu konzentrieren, denen die Beugungen angefügt werden. Wird zum Beispiel 語 in einem chinesischen Kompositum verwendet, gibt es keine Flexionen. Wird hingegen die japanische Lesung 語る (かたる) verwendet, können wir Formen wie 語った und 語れば bilden. Das Stammwort かた bleibt unverändert. Sollte es vorkommen, dass das Stammwort erheblichem Wandel unterworfen oder für sich allein zu kurz oder verwirrend wäre, können Sie einfach die “Wörterbuchform” des Wortes als Ganzes lernen. Das Wichtige ist, eine natürliche und bequeme Methode herauszufinden, wie man ein neues Wort mit seiner Bedeutung (sprich: seinem fremdsprachlichen Äquivalent) verknüpft, ohne dass man den Flexionen gestatten würde, in den Weg zu geraten.

Weist ein einzelnes Kanji bisweilen mehrere Stammwort-Lesungen auf, muss jede Lesung unabhängig voneinander als zu diesem Kanji gehörig gelernt werden. Tatsächlich ist ein Großteil der Arbeit, japanische Wörter mit den Kanji zu verknüpfen, bereits durch die Schlüsselwörter getan worden, die Sie in Bd. 1 erlernt haben – weil nämlich die überwältigende Mehrheit der japanischen Lesungen eine direkte, logische Verwandtschaft mit der Bedeutung des zugewiesenen Schlüsselwortes haben wird. Ist ein japanisches Wort einmal in “Fleisch und Blut” übergegangen – und müssen Sie sich seine Bedeutung nicht länger mit einem fremdsprachlichen, deutschen Wort vermitteln – werden sich die Verbindungen von Bedeutung und Schreibweise, die mittels “ausländischer” Schlüsselworte begründet worden sind, ganz von allein anpassen.

Es gibt jedoch eine Komplikation, die – falls es tröstlich ist – bei den Japanern in gleicher Weise für Kopfschmerzen und Faszination sorgt, wie es das bei Ihnen tun wird. Eine stattliche Anzahl von *Kun-yomi* kann nämlich mit mehr als einem Kanji geschrieben werden, was die Bedeutung jeweils leicht verändert. Obwohl Schreibende dieses Prinzip häufig nach Belieben erweitern, zeigt sich die Liste für den “allgemeinen Gebrauch” hier weniger tolerant. Lassen Sie uns zur Illustration ein – zugegebenermaßen extremes – Beispiel wählen. Das japanische Wort とる verwendet mindestens 10 Schriftzeichen, um seine Vielfalt an Nuancen wiederzugeben. Fünf von ihnen (hier mit einem * gekennzeichnet) gehören zur Liste für den allgemeinen Gebrauch, und die meisten haben noch weitere japanische Lesungen. Indem man die Flexion る an ein beliebiges der unten stehenden Kanji anfügt, wird jeweils die Lesung とる möglich, jedoch jedes Mal mit einer anderen Konnotation:

- 摂 einnehmen; (in sich) aufnehmen
- 獲 fangen (Fische oder ein Tier)
- 穫 ernten (Feldfrüchte)
- * 採 einsammeln; erlangen
- * 撮 aufnehmen (ein Foto machen)
- * 執 durchführen; (Kontrolle) ergreifen
- * 取 fassen; nehmen (und behalten)
- 盗 wegnehmen; stehlen
- * 捕 ergreifen
- 録 aufzeichnen; aufnehmen

Zwischen diesen verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Wortes とる zu unterscheiden, sollte man nicht auswendig lernen. Falls Sie sich dem später widmen wollen, gibt es genügend Wörterbücher, mittels derer Sie sich mit den nötigen Informationen versorgen können. Einstweilen warten Sie am besten ab, bis diese Unterscheidungen irgendwann zwangsläufig in Ihrem Lese-stoff auftauchen.

ERSTELLEN VON KARTEIKARTEN

Falls Sie wie in LEKTION 5 von Bd. 1 erläutert Karteikarten erstellt haben, können Sie sie anhand der folgenden Anmerkungen mit den Lesungen versehen. Es wird Ihnen helfen, ein wenig mehr darüber zu erfahren, wie die jeweils relevanten INDIZES ausgestaltet sind, und sich ein paar Gedanken über die effizienteste Weise zu machen, wie die man den verbleibenden Platz auf den Karten nutzen kann. Beginnen wir mit einer vollständig ausgefüllten Beispielkarte:

丸 い める ★ 弾丸列車 N-34 — g I-44 — f	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">D</td> <td style="width: 40%;">ガン</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">B</td> <td>まるい</td> <td>rund</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">C</td> <td>まるめる</td> <td>runden</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">A</td> <td>まる</td> <td>Kreis; Ganzes</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="border-top: 1px solid black; height: 10px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">H</td> <td>rund</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="border-top: 1px solid black; height: 10px;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">[3] ぬる ぬる ぬる ぬる ein Tropfen</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="border-top: 1px solid black; height: 10px;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">j Schnellzug</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">E</td> <td>だんがんれっしゃ</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">G</td> <td>H-3417</td> <td>f — II-1861</td> </tr> </table>	D	ガン		B	まるい	rund	C	まるめる	runden	A	まる	Kreis; Ganzes				H	rund							[3] ぬる ぬる ぬる ぬる ein Tropfen						j Schnellzug	E	だんがんれっしゃ		G	H-3417	f — II-1861
D	ガン																																				
B	まるい	rund																																			
C	まるめる	runden																																			
A	まる	Kreis; Ganzes																																			
H	rund																																				
		[3] ぬる ぬる ぬる ぬる ein Tropfen																																			
		j Schnellzug																																			
E	だんがんれっしゃ																																				
G	H-3417	f — II-1861																																			

- a/A Das Sternchen (*) auf der VORDERSEITE zeigt an, dass das Kanji eine *Kun-yomi* hat, die keiner Flexion bedarf. Hier handelt es sich um das Wort まる mit der Bedeutung eines Kreises.
- b/B Das い VORNE zeigt ein Stammwort an, dem die Flexion い hinzugefügt wird. Das vollständige Wort auf der RÜCKSEITE ist まるい, zusammen mit seiner Bedeutung: rund. Dasselbe gilt für das める.
- c/C
- D Das Katakana ガン oben auf der RÜCKSEITE zeigt die *On-yomi* des Kanjis.
- e/E Das Kompositum oder die Komposita unten illustriert oder illustrieren die *On-yomi*.
- f/F Die Zahl unten rechts auf der VORDERSEITE zeigt die Nummer des Rahmens aus Bd. 1, in dem Bedeutung und Schreibweise des Zeichens erörtert worden sind. Die Nummer an der gleichen Stelle auf der RÜCKSEITE zeigt die Rahmennummer in Bd. 2.
- g/G Die Zahlen auf der VORDER- und RÜCKSEITE unten links sind Querverweise auf *The New Nelson Japanese-English Character Dictionary* [Charles E. Tuttle, Tokio 1997] und *Jack Halperns New Japanese-English Character Dictionary* [Kenkyūsha, Tokio 1990]. Verwenden Sie hier gegebenenfalls Ihre bevorzugten Referenzmaterialien.
- H Das zwischen den Linien auf der RÜCKSEITE der Karte stehende Wort zeigt das Schlüsselwort, das dem Kanji in Bd. 1 zugewiesen worden ist.
- I Der umgekehrte, kursive Text nennt die Primitiv Elemente und die Anzahl der Striche des Schriftzeichens.
- J Die Bedeutung des Beispielkompositums oder der -komposita.

Folgen Sie beim Ausfüllen einer oder mehrerer Karten diesen Schritten:

1. Schlagen Sie in INDEX 5 den Eintrag nach, der F entspricht. Schreiben Sie die dort stehende *Kun-yomi* an die Stellen A-C auf der RÜCKSEITE Ihrer Karte. Besteht ein bestimmter Grund, zu diesem Zeitpunkt auch die Bedeutung(en) der *Kun-yomi* zu erlernen, konsultieren Sie ein Wörterbuch, bevor Sie sie eintragen. Ansonsten lassen Sie diese Bereiche frei, bis das Wort später einmal auftaucht, und Sie es dann lernen müssen.
2. Bei demselben Indexeintrag werden Sie eine Zahl finden, die auf das jeweils erste Auftreten einer *On-yomi* des betreffenden Kanjis in diesem Buch hinweist. Schlagen Sie nach und füllen Sie Bereiche D, E und e aus.
3. Falls ein interner Querverweis in dem Rahmen steht, überprüfen Sie ihn auf zusätzliche chinesische Lesungen, und fügen Sie diese auf die gleiche Weise hinzu.

Diese Schritte stellen die schnellste Methode dar, Ihre Karten auszufüllen, bieten allerdings noch keine Lösung für das Problem, wie man wiederholt.

Indem Sie einfach nur auf das Kanji auf der Karte schauen, können Sie nicht feststellen, welche *Kun-yomi* Sie pauken sollen und welche Sie fürs erste übergehen können. Sie werden jeweils eine kleine Markierung auf der VORDERSEITE neben jeder *Kun-yomi* anbringen müssen, die Sie lernen oder wiederholen wollen. Alternativ können Sie auch diesen vier Schritten folgen, um neue Worte einzutragen, sobald Sie auf sie stoßen:

1. Schlagen Sie das japanische Wort in INDEX IV nach. (Falls es dort nicht steht, sind dem Wort keine Schriftzeichen in der Liste für den allgemeinen Gebrauch zugewiesen.)
2. Fügen Sie auf der entsprechenden Karteikarte die neue *Kun-yomi* und alle *On-yomi* und Beispielkomposita hinzu (falls Sie das nicht bereits getan haben).
3. Konsultieren Sie ein Wörterbuch, um sich der Bedeutung der neuen *Kun-yomi* zu vergewissern, und tragen Sie sie entsprechend ein.
4. Legen Sie die Karte zum Einpauken beiseite – zusammen mit allen anderen Karten, deren Inhalt Sie vollständig eingetragen haben. Um das spätere Hinzufügen weiterer *Kun-yomi* zu erleichtern, dürften Sie es als hilfreich empfinden, die Karten in Gruppen von 1–100, 101–200, usw. zu ordnen, wie wir es in Bd. 1 getan haben. Sobald Sie über eine ansehnliche Anzahl von Karten zum Abfragen verfügen, werden Sie für sich eine Routine etablieren müssen, um (a) von der Bedeutung zur Schreibweise, (b) vom Beispielskompositum zur *On-yomi* und (c) vom flektierten Kanji zur *Kun-yomi* zu pauken. Falls Sie sich getreulich Ihren Weg durch Bd. 1 gebahnt hatten, werden Sie vermutlich feststellen, dass zum Büffeln von (a) kein Anlass mehr besteht. In diesem Fall würden wir empfehlen, dass Sie die Schreibweise direkt von der *Kun-yomi* in *Hiragana* auf der RÜCKSEITE aus angehen.

PRIMITIVPHONEME

Anders als die Primitivelemente in Bd. 1 und die Signalprimitive dieses Buches sollen die in diesem Abschnitt präsentierten Primitivphoneme nicht *so weit wie möglich*, sondern nur *so weit wie nötig* verwendet werden. Sie sind als Krücke gedacht, um Ihnen mit Wörtern zu helfen, die Ihnen Schwierigkeiten bereiten. Das bedeutet, dass Sie sie nicht rückwirkend auf Wörter anwenden sollten, die Sie bereits beherrschen. Sie sollten Sie auch nicht verwenden, um in großer Anzahl neue Vokabeln außerhalb der Zusammenhänge Ihres Lese- stoffs oder Ihrer Konversation zu erlernen.

Somit sollte die unten abgebildete SILBENTAFEL DER PRIMITIVPHONEME nicht sklavisch auswendig gelernt, sondern nur herangezogen werden, wenn es

nötig ist. Haben Sie einmal die folgenden Beispiele studiert und eigenständig mit ihr experimentiert, sollten Sie in der Lage sein zu ermitteln, wie Sie diese Methode am besten verwenden oder für Ihre Zwecke anpassen können.

Wofür Sie sich hingegen, bevor Sie fortfahren, einen Moment zum Auswendiglernen nehmen *müssen*, ist das elfsilbige “ABC”, das Sie in die Lage versetzen wird, sich in japanischen Wörterbüchern und entsprechend angeordneten Wörterlisten wie jenen dieses Kapitels und der Indizes zurechtzufinden. Tragen Sie es auf einem Zettel mit sich herum und wiederholen Sie es, wenn nötig, ständig im Geiste, aber lassen Sie nicht auch nur einen einzigen weiteren Tag verstreichen, ohne es zu erlernen:¹

あ・か・さ・た・な・は・ま・や・ら・わ・ん

Die unten stehende erste Tabelle verwendet eine Kombination von *On-yomi* und *Kun-yomi*, was in der Aussprachespalte jeweils entsprechend durch *Katakana* oder *Hiragana* gekennzeichnet wird. Ihr folgen die stimmhaften oder “trüben” Laute (vergleiche RAHMEN L-2030), die langen Silben und schließlich die Diphthonge (Zwielaute).

PRIMÄRPHONEME

亜	ア	unter-; sub-
井	い	Brunnen
卯	う	Hase; Kaninchen
江	え	Bucht
尾	お	Schwanz
蚊	か	Mücke
木	き	Baum
繰	く(る)	aufwinden; haspeln
毛	け	Haar; Fell
子	こ	Kind
刺	さ(す)	(durch)stechen
死	し(ぬ)	sterben
巢	す	Nest

1. Eine einfache Mnemotechnik ist zu finden in: James W. Heisig / Klaus Gresbrand, *Die Kana lernen und behalten* (Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt/Main 2006), beginnend am Ende von LEKTION 2 der *Hiragana*.

Indizes

INDEX I

Signalprimitive

Die folgende Liste enthält alle in diesem Buch verwendeten Signalprimitive, angeordnet nach ihrer Strichzahl und Primärlésung. Die Ziffern beziehen sich auf die Rahmen, in denen das jeweilige Primitiv mit seiner Primärlésung auftritt. Wie im Buchtext erläutert, entsprechen diese Primitive nicht notwendigerweise den in Bd. 1 behandelten Primitiveelementen.

2 画		𠂇	L-547-8	且	L-149-54	央	L-936-8	伐	L-353-4
及	L-205-7	牙	L-876-9	氐	L-155-8	庌	L-939-41	名	L-385-6
二	L-247-9	毛	L-903-5	半	L-167-70	市	L-957-9	旬	L-405-6
几	L-551-2	屯	L-921-3		L-1274-7	左	L-997-9	刑	L-477-8
丁	L-1579-86	夫	L-933-5	奴	L-211-13	史	L-1006-8	此	L-545-6
3 画		文	L-966-8	永	L-214-16	未	L-1278-82	守	L-539-40
		凶	L-969-71	巨	L-238-40	正	L-1300-5	会	L-571-5
化	L-111-14	𠂇	L-988-90	代	L-283-5	古	L-1312-17	次	L-736-41
工	L-115-22	壬	L-1003-5	丙	L-286-8	矛	L-1339-42	交	L-742-7
士	L-141-4	氏	L-1012-14	玄	L-289-91	台	L-1367-71	𠂇	L-812-5
凡	L-328-30	反	L-1330-8	末	L-310-12	兄	L-1384-8	并	L-816-9
毛	L-485-6	分	L-1343-9	元	L-339-40	必	L-1400-2	旨	L-832-5
亡	L-1283-8	方	L-1424-36	朮	L-409-10	由	L-1460-5	列	L-852-5
己	L-1323-9	少	L-1526-36	冊	L-453-4	失	L-1492-5	因	L-880-3
干	L-1372-8	支	L-1520-5	民	L-467-8	主	L-1447-52	全	L-909-11
也	L-1395-9	区	L-1591-5	切	L-527-8	弟	L-1537-8	争	L-942-4
4 画		公	L-1602-5	召	L-748-55	皮	L-1539-46	瓜	L-945-7
		予	L-1627-30	令	L-756-61	6 画		吉	L-979-81
中	L-57-60	5 画		乍	L-762-6	朱	L-196-8	充	L-1015-17
五	L-85-8	付	L-69-73	生	L-775-81	先	L-253-5	同	L-1258-63
亢	L-235-7		L-1389-94	旦	L-791-5	州	L-268-70	兆	L-1264-9
比	L-381-2	白	L-89-94	圣	L-796-800	壮	L-274-6	成	L-1270-3
介	L-413-14	包	L-95-100	𠂇	L-872-5	夹	L-313-15	共	L-1295-9
气	L-437-8	可	L-105-10	加	L-891-3	荔	L-341-2	𠂇	L-1361-6
双	L-481-2	司	L-123-7	布	L-924-6	安	L-351-2	每	L-1418-24
升	L-533-4	申	L-145-8	台	L-927-9			各	L-1466-74

INDEX II

Kanji

Die folgende Liste enthält alle in Bd. 1 und 2 behandelten Kanji. Sie sind nach Strichzahl gruppiert und anhand der in Wörterbüchern verwendeten Standard-“Radikale” geordnet. Die dem Kanji folgende Ziffer verweist auf den ersten Rahmen, in dem das Schriftzeichen in diesem Buch vorkommt. INDEX V enthält Querverweise auf Bd. 1.

1 画	也 L-1398	川 L-1972	六 L-1066	少 L-1526
一 L-1060	三 L-2	工 L-115	内 L-1037	尺 L-1255
乙 L-579	上 L-1787	己 L-24	円 L-1067	屯 L-921
	下 L-1051	巳 L-735	冗 L-1090	𠂇 幻 L-2215
	与 L-27	干 L-1372	囟 L-969	甘 L-687
2 画	丸 L-2002	弓 L-2207	刀 分 L-1343	引 L-1946
丁 L-1579	久 L-1768	才 L-1639	切 L-527	弔 L-2015
七 L-1063	之 L-34		刈 L-702	心 L-1039
乃 L-36	乞 L-651	4 画	勿 L-615	戸 L-1977
九 L-1064	子 L-1175	不 L-6	勹 L-679	手 L-1150
了 L-1732	亡 L-1283	丑 L-733	勾 L-1898	支 L-1520
二 L-1	巾 L-1880	中 L-57	旬 L-649	文 L-966
人 L-1057	凡 L-328	丹 L-2382	匕 化 L-111	斗 L-2053
八 L-607	刃 L-2355	乏 L-1253	匹 L-2324	斤 L-2354
入 L-1690	勺 L-2353	予 L-1627	区 L-1591	方 L-1432
刀 L-1971	千 L-4	二 互 L-1688	十 升 L-533	日 L-603
力 L-1200	及 L-205	五 L-85	午 L-1076	日 L-657
匕 L-648	口 口 L-1685	井 L-44	厄 L-1919	月 L-586
十 L-1066	土 L-1083	イ 仁 L-249	又 友 L-1909	木 L-1075
又 L-661	士 L-141	今 L-1116	双 L-481	欠 L-1828
	夕 L-2273	介 L-413	反 L-1331	止 L-1683
	大 L-1055	仏 L-1181	収 L-1681	比 比 L-381
3 画	女 L-3	允 L-2314	大 天 L-54	毛 L-50
万 L-1068	寸 L-53	元 L-339	太 L-19	氏 L-1012
丈 L-1056	小 L-1133	八 公 L-1604	夫 L-933	水 L-1074
	山 L-1081		孔 L-1855	火 L-1071

Chinesische Lesungen

【ア】		依	L-1757	陰	L-2071	銳	L-1511
ア	亜 L-1958	維	L-1760	允	L-2314	榮	L-1830
	阿 L-2401	易	L-1836	隱	L-2379	駅	L-1170
アイ	愛 L-445	委	L-1837	【ウ】		易	L-1233
	暖 L-446	彙	L-1907	ウ	宇 L-30	益	L-1771
	挨 L-1052	移	L-1911		L-1674	液	L-1922
	哀 L-1193	畏	L-1912		L-1885	疫	L-2217
アク	惡 L-1835	萎	L-1913		L-2069	役	L-2309
	握 L-2014	胃	L-1949		L-2189	謁	L-1310
アツ	圧 L-575	遺	L-1953		L-2263	閱	L-1507
アン	安 L-52	異	L-1954		L-578	悅	L-1508
	案 L-352	威	L-2011	ウツ	鬱 L-578	越	L-2112
	暗 L-1417	唯	L-2317	ウン	運 L-1165	遠	L-295
	行 L-2404	域	L-576		雲 L-1983	園	L-296
【イ】		育	L-577	【エ】		猿	L-297
		一	L-1060			苑	L-872
イ	以 L-11	一	L-1068	エ	衣 L-23	怨	L-873
	為 L-26	逸	L-1061		L-31	宛	L-874
	伊 L-33	因	L-2009		L-573	沿	L-927
	尉 L-393	咽	L-880		L-574	鉛	L-928
	慰 L-394	姻	L-881		L-2393	円	L-1067
	椅 L-790	員	L-882		L-2398	煙	L-1114
	意 L-831	韻	L-948	エイ	永 L-214	媛	L-1202
	医 L-1027	院	L-949		L-215	援	L-1687
	圀 L-1227	音	L-1254		L-216	延	L-1725
	違 L-1318	印	L-1416		L-936	演	L-1726
	偉 L-1319	淫	L-1862		L-937	塩	L-1769
	緯 L-1320	引	L-1914		L-962	宴	L-1854
	衣 L-1695	飲	L-1946		L-1124	縁	L-2057
	位 L-1708		L-1981		L-1321	炎	L-2175

INDEX IV

Japanische Lesungen

Dieser Index führt nur die japanischen Lesungen auf, die als Standard für die allgemeingebräuchlichen Kanji festgelegt worden sind. Schriftzeichen in diesem Buch und Bd. 1, die sich außerhalb jener Liste befinden, sind nur mit ihren häufigsten Lesungen genannt. Die Ziffern beziehen sich auf die Rahmen im vorliegenden Buch. Lesungen, die nur für Personen- und Ortsnamen verwendet werden, sind fortgelassen.

【あ】					
あい	相	L-277	あきらか	明らか	L-465
	藍	L-1383		昌らか	L-624
あいだ	間	L-425	あきらめる	諦める	L-299
あう	会う	L-571	あきる	飽きる	L-100
	合う	L-1172	あく	明く	L-465
	遭う	L-177		空く	L-585
あお	青	L-78		開く	L-1724
あおい	青い	L-78	あくる	明くる	L-465
あおく	仰ぐ	L-1916	あける	明ける	L-465
あか	赤	L-1965		空ける	L-585
あかい	赤い	L-1965		開ける	L-1724
あかす	明かす	L-465	あげる	上げる	L-1787
	飽かす	L-100		挙げる	L-1154
あかつき	暁	L-2333		揚げる	L-1486
あからむ	赤らむ	L-1965	あご	顎	L-2367
	明らむ	L-465	あこがれる	憧れる	L-2146
あからめる	赤らめる	L-1965	あさ	麻	L-137
あかり	明かり	L-465		朝	L-265
あがる	上がる	L-1787	あざ	字	L-1089
	挙がる	L-1154	あさい	浅い	L-1361
	揚がる	L-1486	あざける	嘲る	L-266
あかるい	明るい	L-465	あさひ	旭	L-625
あかるむ	明るむ	L-465	あざむく	欺く	L-1354
あき	秋	L-509	あざやか	鮮やか	L-1577
あきなう	商う	L-1107	あし	足	L-301
				脚	L-458
			あじ	味	L-1279